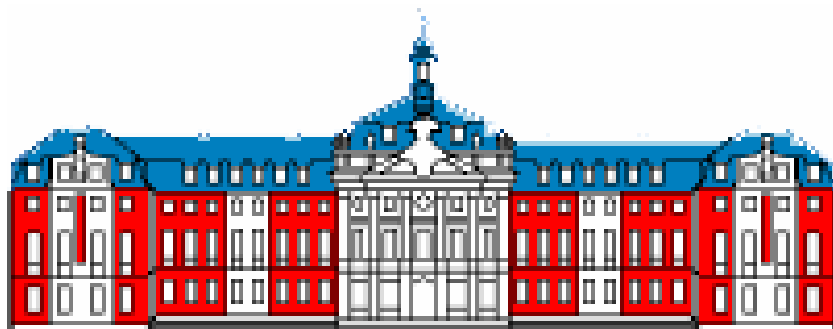


WWU Münster

Sportwissenschaft



Das Kommentierte
Wintersemester 2006/2007

Verkaufspreis
1,- Euro

Redaktion:¹

PD Dr. S. Zirolì

Dr. P. Lichtenauer

Dr. N. van Bentem

G. Westphal

H. Krake

¹ **Hinweis:** Die Informationen in dieser Broschüre basieren auf dem Stand vom 6.6.2006 und sind mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Sie beinhalten jedoch keine rechtsverbindliche Auskunft.

Liebe Studierende,

Im kommentierten Vorlesungsverzeichnis finden Sie wesentliche Informationen, die Sie für ein zügiges und erfolgreiches Studium brauchen. Sie bestehen aus allgemeinen Hinweisen (wichtige Termine, Örtlichkeiten, Studienberatung, Lehrpersonal) und speziellen Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen.

Sollten Änderungen im Lehrangebot nötig werden, werden diese durch Aushang bekannt gegeben. Dies gilt auch für Arbeitsgemeinschaften, Tutorien sowie Übungs- und Trainingskurse.

Achten Sie deshalb bitte auf die aktuellen Aushänge und auf die Hinweise auf der Homepage der Fachrichtung Sportwissenschaft:

<http://www.uni-muenster.de/Sportwissenschaft>

Wichtige Orientierungen zur Organisation des Sportstudiums bilden die (Zwischen-) Prüfungsordnungen, die Studienordnungen sowie die "Informationen zur Ersten Staatsprüfung".

Bitte beachten Sie, dass bereits am 21. Juli 2006 das Wahlverfahren für die fachpraktischen Seminare des WS 06/07 beginnt. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen alle Wahlbögen abgegeben werden. Listen über die Belegung der einzelnen Veranstaltungen hängen ab dem 1. September aus. Beachten Sie bitte die genauen Hinweise auf den Seiten 22 bis 24.

Wir, die Lehrenden der Fachrichtung Sportwissenschaft, wünschen Ihnen ein erfolgreiches Wintersemester 2006/2007.

Prof. Dr. Michael Krüger
Vorsitzender der Kommission für Lehre
und studentische Angelegenheiten (KLSA)

Liebe Sport-Studis !

Wir von der Fachschaft wünschen Euch allen ein erfolgreiches und erlebnisreiches Wintersemester 2006/2007 und begrüßen insbesondere alle Erstsemester: Herzlich Willkommen am HoMaLa!

Wir möchten diese Seite nutzen, um uns und unsere Arbeit zu erläutern:

Besonders für die jüngeren Semester besteht wohl die wichtigste Aufgabe der Fachschaft darin, sie über das Studium und dessen Verlauf zu informieren. Hierfür könnt ihr uns immer zu unseren Präsenzzeiten, die an unserer Tür aufgelistet sind, aufsuchen. Während dieser Zeiten stehen wir auch zur Lösung anderer Probleme aller Art zur Verfügung: z. B. bewahren wir Übungsmaterial auf, das Ihr kopieren könnt, geben Auskünfte über Neues und Neuigkeiten im Fachbereich oder sagen Euch, wo z.B. der Raum FI 2 K 18 ist.

Dies ist die sichtbare Arbeit der Fachschaft für die Studierenden. Die für die meisten Studierenden nicht sichtbare Arbeit ist jedoch eigentlich viel wichtiger. Wir vertreten Euch in allen Ausschüssen und Gremien, die es im Fachbereich gibt, und versuchen dort - so gut es geht - Eure Interessen wahrzunehmen und durchzusetzen.

Wir setzen uns zusammen aus Studierenden verschiedener Semester, die andere Studis beraten und ihnen den Einstieg ins Studium erleichtern.

Wenn Ihr interessiert daran seid, in einer netten Truppe mitzuarbeiten, kommt doch einfach mal vorbei: Wir treffen uns immer montagabends um 20.00 Uhr im Fachschaftsraum.

Kontaktmöglichkeiten zur Fachschaft:

Präsenzzeiten:	Mo-Do, 10-14 siehe auch Aushang an der Fachschaftstür und auf unserer Homepage
Telefon:	0251/ 83 322 92
Email:	fssport@uni-muenster.de
Homepage:	http://www.fssport07.de

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles	6
Allgemeines	9
Termine	11
Adressen, E-Mail, Telefon	13
Studienfächer	16
Bescheinigungen und Anerkennungen	19
Anmeldeverfahren Fachpraktische Prüfungen	22
Hinweise Fachpraktische Prüfungen	25
Sportanlagen und Seminarräume	26
Veranstaltungen:	28
M 1 Einführung und Grundlagen	28
M 2 Bewegung/Gesundheit/Training	30
M 3 Individuum und Gesellschaft	32
M 4 Fachwissenschaftliches-disziplinäres Modul	33
M 5 Individualsportarten I	47
M 6 Individualsportarten II	49
M 7/8 Spiele I und II	51
M 9 Weitere Sportbereiche und Bewegungsfelder	54
M 10 Sportarten-Vertiefungen	59
M 11 Modul Fachdidaktik	62
M 12 Fachwissenschaftliches-themenorientiertes Modul	64
Praktika	74
Allgemeine Studien	75
Zusatzveranstaltungen	75
Rollplan Veranstaltungen Institut für Sportmedizin	77

Wichtige Hinweise

Studierende der LPO 1998, die im Rahmen der schulpraktischen Studien ihr Blockpraktikum (BP) noch nicht absolviert haben, sind aufgefordert, sich schnellstmöglich mit Herrn Zirolì in Verbindung zu setzen, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen, da sich das Institut für Sportwissenschaft zu einer längerfristigen Aufrechterhaltung dieses Angebots nicht mehr in der Lage sieht.

Weiterhin sollten Studierende der LPO 1998, die im Rahmen ihrer Ausbildung im A-Bereich den zweiten Teil der Gymnastik-Tanz- oder Schwimmausbildung noch nicht abgeschlossen haben, das Lehrangebot zu diesen Veranstaltungen im Wintersemester 06/07 wahrnehmen, da diese dann zum letzten Mal angeboten werden.

Informationen zum Härtefallverfahren

Studierende, die aufgrund unverschuldeter Härten im SoSe 2006 gegenüber dem normalen Studienverlauf in Rückstand geraten sind, **müssen** bis Freitag **23.06.2007 (14 Uhr)** einen Härtefallantrag im Studiensekretariat (Postkasten 'Härtefälle') abgeben. In der unten aufgeführten Tabelle sind die durchschnittlichen SWS im Praxisbereich aufgelistet. Studierende, die diese Durchschnittswerte wegen der unten aufgeführten Gründe nicht erreichen, müssen sofort einen Antrag stellen, da eine Anerkennung als Härtefall immer nur in dem Semester erfolgen kann, in dem die unverschuldete Härte entstanden ist. Nachträgliche Anerkennungen sind nicht möglich.

	KJ	FBJE	2-Fach	BK	GG	GHR	P (weit)	P (SP.)	Sek II	Sek III	Sek. I
SWS/ Semester im Grundst.	-	-	-	3,5	4	3,5	2	4	3,5	3,5	3,3
SWS/ Semester im Hauptst.	-	-	-	3,2	3,2	2,0	2,3	4,0	4,5	5,5	4,3
SWS/ Semester gesamt	2,6	3,3	3,3	3,3	3,6	2,9	2,2	4,0	4,0	4,5	3,8

Krankheit/ Verletzung:

Eine Anerkennung kann nur erfolgen, wenn aufgrund der Verletzung/ Krankheit keine Veranstaltung besucht werden konnte bzw. ein Abbruch der Veranstaltung erfolgen musste. Eine noch nicht absolvierte Prüfung ist kein Anerkennungsgrund. Es müssen Atteste eingereicht werden.

Nur eine Veranstaltung im SoSe 2006 bekommen:

Eine Anerkennung kann nur erfolgen, wenn im SoSe 2006 trotz vollständig ausgefülltem Wahlbogen nur eine Veranstaltung zugewiesen wurde bzw. auch nachträglich keine Veranstaltungen mehr bekommen werden konnten. Hierzu ist die Einreichung der Kopie des Wahlbogens aus dem SoSe 2006 mit Unterschrift des Studierendensekretariats erforderlich. Eine nachträgliche Anerkennung für vergangene Semester ist nicht möglich. Ebenso können keine Härtefälle für noch fehlende Veranstaltungen genehmigt werden, in denen im SoSe 2006 noch Ausbildungsplätze frei waren (siehe Liste freie Plätze im Sose 2006 auf der Homepage der Fachrichtung).

Auslandssemester/ Assistent-Teaching

Eine Anerkennung kann nur erfolgen, wenn in begründeten Fällen keine Beurlaubung erfolgen konnte.

Die Anträge schließen folgende Unterlagen ein:

- das **Antragsformular**
(siehe <http://www.uni-muenster.de/Sportwissenschaft/studieren/haerte.html>)
- den aktuellen und vollständigen **Computerauszug** (ggf. mit aktualisierten handschriftlichen Einträgen für das SoSe 2006)
- ggf. **Atteste** und sonstige Bescheinigungen über die unverschuldete Verzögerungen des Studiums
- Kopie des Wahlbogens aus dem SoSe 2006 mit Unterschrift des Studierendensekretariats
- **Wahlbogen** für das WS 2006/2007

Bei der Wahl müssen (zeitliche) Alternativen innerhalb einer Sportart/ eines Bewegungsfeldes angegeben werden, da ansonsten keine Zuweisung vorgenommen werden kann. Halten Sie sich daher bitte alle möglichen Veranstaltungen innerhalb einer Sportart/ eines Bewegungsfeldes bei ihrer Stundenplanung frei! Auf die übrigen Studienfächer kann dabei leider keine Rücksicht genommen werden.

Die Ergebnisse der Bearbeitung werden spätestens am Freitag **30.06.2007** vor dem Studiensekretariat und auf der Homepage ausgehängt. Es werden nur diejenigen Studierenden am **Montag 10.07.2006** (10.30-12.00 Uhr und 13-15 Uhr, LC 17, Z. 113) in eine spezielle Sprechstunde gebeten, deren Anträge noch Unklarheiten aufweisen (s. Aushang: Ergebnisse!). Wer zu diesem Termin nicht erscheint, kann keine Veranstaltungen über das Härtefallverfahren bekommen.

Über das Härtefallverfahren können max. 3 zusätzliche Lehrveranstaltungen vergeben werden. Darüber hinaus muss jeder Antragsteller am normalen Anmeldeverfahren mit einem neuen Wahlbogen teilnehmen. Bitte keine Veranstaltungen wählen, die bereits über das Härtefallverfahren zugewiesen wurden!

Informationen zum Härtefallverfahren II

Folgende Personen können nach Bekanntgabe der Ergebnisse für das normale Wahlverfahren bis **Freitag 08.09.2006 (14 Uhr)** einen nachträglichen Härtefallantrag im Studiensekretariat (Postkasten 'Härtefälle') abgeben. Einzuzureichende Unterlagen: siehe oben. Anträge finden Sie unter <http://www.uni-muenster.de/Sportwissenschaft/studieren/haerte.html>

Abschluss des Grund-/ Hauptstudiums in der Regelstudienzeit nicht möglich

Studierende, die ihr Grundstudium bzw. ihr Hauptstudium in der Regelstudienzeit zum WS 2006/2007 abschließen müssen, dies aber aufgrund der zu geringen Stundenzuweisung im Wahlverfahren für das WS 2006/2007 nicht können.

Studierende mit keiner Veranstaltung im Wahlverfahren zum WS 2006/2007

Studierende, die beim Wahlverfahren für das WS 2006/2007 keine Veranstaltung, trotz vollständig ausgefülltem Wahlbogen bekommen haben.

BA-Studierende: Abschluss des Moduls nicht möglich

Studierende, die ein im SoSe 2006 begonnenes Praxismodul abschließen wollen und die dafür benötigte Veranstaltung zwar mit erster Priorität im Wahlverfahren für das WS 2006/2007 gewählt haben, diese aber nicht bekommen haben.

Die Ergebnisse der Bearbeitung werden spätestens bis zum **15.09.2006** vor dem Studiensekretariat ausgehängt. Es werden nur diejenigen Studierenden am **Dienstag 26.09.2006 (zwischen 08 und 12 Uhr, LC 17, Z. 113)** in eine spezielle Sprechstunde gebeten, deren Anträge noch Unklarheiten aufweisen (s. Aushang: Ergebnisse!). Wer zu diesem Termin nicht erscheint, kann keine Veranstaltungen über das Härtefallverfahren bekommen.

Bei Fragen zum gesamten Härtefallverfahren wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Neil van Bentem unter bentem@uni-muenster.de oder Tel. 0251-83-31787. Aktuelles s. auch unter: <http://www.uni-muenster.de/Sportwissenschaft/studieren/haerte.html>

WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE, DIE IHR STUDIUM NACH DEM 1.10.2003 BEGONNEN HABEN:

Mit Wirkung ab dem Wintersemester 2003/04 ist in NRW eine neue Lehrerprüfungsordnung (LPO) in Kraft getreten.

Diese sieht das Studium für die Lehrämter Grund-/Haupt-/Realschule (G/H/R), für Gymnasium/Gesamtschule (G/G) sowie Berufskolleg (BK) vor.

Entsprechend dieser neuen LPO ist seit dem 1.10.2003 das Fach Sport nach einer veränderten Studienordnung zu studieren. Dies betrifft ebenso die für die Zwischenprüfung zu erbringenden Leistungen.

Seit diesem Wintersemester werden Bachelorstudiengänge angeboten. Darauf aufbauende Masterstudiengänge sind in Vorbereitung.

Die zum Teil erheblichen Änderungen, die auch alle anderen Studienfächer der Lehrerbildung betreffen, müssen bei der Studienplanung und der Anerkennung von bereits absolvierten Lehrveranstaltungen berücksichtigt werden.

Eine Anerkennung der bereits erworbenen Leistungsnachweise / Fachprüfungen wird im Sinne eines zügigen Studiums vorgenommen.

Wegen der eingetretenen Änderungen wird dringend empfohlen, die Informationsveranstaltungen zu besuchen und sich auf der Homepage der Fachrichtung Sportwissenschaft zu informieren. Weiterhin stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachrichtung, insbesondere die des Studiensekretariats für Informationen zur Verfügung.

Alle Lehrenden der Fachrichtung sind bemüht, durch ein möglichst umfassendes Beratungsangebot dem Informationsbedarf der Studierenden nachzukommen.

Sollten im Einzelfall Fragen offen bleiben, bitten wir um Verständnis, da der Gesamtprozess der Studienreform noch nicht abgeschlossen ist.

WICHTIGE INFORMATION ZU DEN ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Seit dem Wintersemester 2005/ 2006 finden die Arbeitsgemeinschaften (AGs) zu den Fachpraktischen Seminaren in der Regie des Hochschulsportes statt.

Der Hochschulsport führt die begleitenden AGs als „spezielle Angebote für Sportstudierende“ weiter.

Die Anmeldung zu den AGs geschieht über das Online-System und ist verbindlich, kostet 5 Euro pro Sportart und ermöglicht die Teilnahme an mehreren AGs einer Sportart.

Die Anmeldung startet zu Beginn des Wintersemesters unter:

<http://www.hochschulsport-muenster.de>

Betreut werden die AGs von studentischen MitarbeiterInnen, die vom Fachbereich benannt werden.

Informationen im Internet oder bei joerg.verhoeven@uni-muenster.de

Termine

Allgemeines

Beginn der Vorlesungen und Seminare	Di, 17.10.2006
Beginn der Fachpraktischen Seminare	Di, 17.10.2006
Ende der Lehrveranstaltungen	Fr, 09.02.2007
Prüfungszeiten	Siehe Aushang
Weihnachtsferien	27.12.2006- 05.01.2007

Erstsemester

Begrüßung der Erstsemester Mo, 16.10.2006
10.00 Uhr im Leo 21

**Fachschaftsveranstaltungen für
Erstsemester** Mi, 11.10.2006 12 Uhr Leo 21
Do, 12.10. 10 Uhr Ho01
(Bitte Sportkleidung mitbringen) Mo, 23.10. 18 Uhr Ho01

Die Veranstaltungen bauen aufeinander auf!

Am Mittwoch und Donnerstag findet eine ausführliche Studienberatung statt. Der Montag ist für Nachzügler und zur Klärung neu aufgetretene Fragen/Probleme vorgesehen. Weitere Informationen siehe Aushang und im Internet unter: www.fssport07.de

Sportärztliche Untersuchung

Lehramt: Voraussetzung zum Studium ist eine sportärztliche Untersuchung, Institut für Sportmedizin des UKM, Horstmarer Landweg 39. Voranmeldung ist dort erforderlich: Tel. 0251/83 3 53 94

Vor Beginn des Studiums, spätestens nach dem Ende des ersten Semesters, ist im Studiensekretariat der Fachrichtung Sportwissenschaft ein sportärztliches Attest, in dem die gesundheitliche Eignung für ein Sportstudium bescheinigt wird, vorzulegen.

Anmeldung für Erstsemester

im Studiensekretariat des FB 7
Horstmarer Landweg 62b, Zi. 4
(Aktuelle Studienbescheinigung ist mitzubringen.)

Persönlich im Laufe der ersten beiden Vorlesungswochen im Studiensekretariat

Informationsveranstaltung zum Hauptstudium und zur Ersten Staatsprüfung

Mi 24.01.2007 20.00 Uhr
Für Sek II/I und Sek II im Ho 01
Für P und S I im Leo 22
Für GG, BK, GHR, Ba/Ma im Leo 21
Näheres siehe Aushang

Härtefälle

Härtefallantrag (Herr Dr. van Bentem)

Studierende, die aufgrund unverschuldeter Härten (z.B. Sportverletzungen, Auslandssemester) gegenüber dem normalen Studienverlauf in Rückstand geraten sind, müssen einen HÄRTEFALLANTRAG im Studiensekretariat abgeben. Voraussetzungen und nähere Informationen unter <http://www.uni-muenster.de/Sportwissenschaft/studieren/haerte.html>

**Bis Freitag 23.06.2007
Bis 14.00 Uhr**

ERGEBNISSE der Bearbeitung werden am Studiensekretariat ausgehängt.

Bis Freitag 30.06.2007

Härtefall-Sprechstunden (Herr Dr. van Bentem)

Es werden nur diejenigen Studierenden in eine spezielle Sprechstunde gebeten, deren Anträge noch Unklarheiten aufweisen (s. Aushang: Ergebnisse!).

**Montag, 10.07.2006
10.30-12.00 Uhr und 13-15 Uhr**

Härtefallverfahren II (Herr Dr. van Bentem)

Studierende, die nicht ausreichend Veranstaltungen bekommen haben, um in der Regelstudienzeit ihr Grundstudium bzw. Hauptstudium abzuschließen, bzw. BA-Studierende, die ein Modul nicht abschließen können, haben die Möglichkeit, in einem weiteren Härtefallverfahren weitere Veranstaltungen zu bekommen (Voraussetzungen und Anträge siehe <http://www.uni-muenster.de/Sportwissenschaft/studieren/haerte.html>)

Abgabe Anträge bis 8.09.2006

Ergebnisse Härtefallverfahren II (Herr Dr. van Bentem)

Ab 15.09.2006

Härtefallsprechstunde II (für Studierende, deren Anträge noch Unklarheiten aufweisen, s. Aushang: Ergebnisse!)

**26.09.2006
8.00 bis 12.00 Uhr**

Anmeldung zu Fachpraktischen Seminaren

(Bitte Aushänge beachten)

Letzter Abgabetermin für die Wahl der sportpraktischen Veranstaltungen (ab dem 2. Fachsemester)

**Freitag 21.07.2006
12.00 Uhr**

Aushang der Teilnehmerlisten

**Freitag 1.09.2006 ab 14 Uhr
im Vorraum des Ho 01**

Eintragung in die fachpraktischen Seminare (1. Fachsemester)

**16.10.2006 14 Uhr im Ho 01, direkt
im Anschluss an die Begrüßung**

Meldung zu Fachpraktischen Prüfungen (nur Lehramt)

Meldung zur 1. Fachpraktischen Prüfung
Ausschlussfrist

Bis zum 15. Dezember 2006
(Meldung im Studiensekretariat)

Meldung zu Wiederholungsprüfungen

Bis zum 15. Dezember 2006
(Bei Frau Dr. Sinning)

Meldung zur Fachprüfung und zur Zwischenprüfung

Siehe Aushang

Weitere Hinweise zu den Fachpraktischen Prüfungen im
WS 06/07 auf Seite 25

Adressen, E-Mail, Telefon

Sportbereichsverwaltung Sport

Horstmarer Landweg 62 b,
48149 Münster
Tel.: 0251/83 - 3 23 00/01
Fax: 0251/83 - 3 48 62
E-mail: spowiss@uni-muenster.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr	09.30 -11.30 Uhr
Di	14.00 -15.00 Uhr

Sportbibliothek

Horstmarer Landweg 62
48149 Münster
Tel.: 0251/83 - 3 92 87 (Frau Bruder, bruder@uni-muenster.de)
Tel.: 0251/83 - 3 23 46 (Ausleihe, Verlängerungen)

Öffnungszeiten:

Vorlesungszeit: Mo - Fr 10.00 – 16.00 Uhr
Vorlesungsfreie Zeit: Di - Do 11.00 – 15.00 Uhr

Ausleihe (nur Bücher):

Vorlesungszeit:

Mo – Do	ab 14.00 Uhr bis 12.30 Uhr des nächsten Tages
Fr	ab 12.00 Uhr bis Mo 12.30 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit: innerhalb der Öffnungszeiten
Leihfrist 7 Tage

Examenskandidaten/innen haben grundsätzlich 7 Tage Leihfrist (Nachweis erforderlich - Vordrucke gibt es in der Bibliothek). Es können maximal 5 Bücher ausgeliehen werden.

Studiensekretariat

Frau Scholz, Frau Dr. Bohn, Herr Dr. Friese, Frau Schlechter, studentische Hilfskräfte
Horstmarer Landweg 62 b, Zi. 14,
48149 Münster
Tel.: 0251/83 - 3 23 12
Öffnungszeiten: siehe aktuelle Aushänge

Adressen, E-Mail, Telefon

Dozentinnen und Dozenten der Fachrichtung Sportwissenschaft

	Dienstzimmer	Telefon		E-mail
			Durchwahl 83-	
Beckmann, Wiss. Mitarb.	LC 15	IfS	3 99 55	hbeckma@.....
Becker, Dipl.-Sportl.	VG 209	IfS	3 48 89	wbecker@.....
Bentem, van, Dr., StR i. H.	LC 17	IfS	3 17 87	benten@.....
Bohn, Dr., Wiss. Mitarb.´in	SG 206	IfS	3 92 84	bohnc@.....
Elbracht, Wiss. Mitarb.´in	LC 17	IfS	3 22 99	melbrach@
Falkenberg-Gurges, Dr. Dipl.-Sportl.´in	SG 210	IfS	3 23 55	Falkenbg.@.....
Friese, Ge., Dr., AOR	VG 1	IfS	3 94 03	gefries@.....
Friese, Gu., Wiss. Ang´te	VG 2	IfS	3 23 63	gufries@.....
Hagemann, Dr., Wiss. Mitarb.	VG 116	IfS	3 48 54	nhageman@.....
Hofmann, Dr., Wiss. Ass´in	VG 215	IfS	3 92 85	nettehof@.....
Halberschmidt, Wiss. Mitarb´in	VG 210	IFS	3 21 00	babsi.halberschmidt@gmx.de
Joch, Prof. Dr., eme.	SG 215		3 21 01	jowi@.....
Ückert, Dr., Mitarb´in	SG 214		3 92 83	ueckert@sport
Janssen, Wiss. Mitarb.	LC 15	IfS	3 99 99	djanssen@.....
Jütting, Prof. Dr.	LC 17	ISW	3 17 84	jutting@
Kassat, Prof. Dr. pens.	SG 213	IfS	3 23 53	kassat@.....
Krüger, Prof. Dr.	VG 104	IfS	3 23 60	mkrueger@
Langenfeld, Prof. Dr., emer.	VG 208	IfS	3 21 76	
Liebetrau, Wiss. Mitarb´in	SG 210	IfS	3 22 55	anne.liebetrau@.....
Lichtenauer, Dr., Dipl.-Sportl.	SG 216	IfS	3 90 34	pelicht@.....
Lotz, Wiss. Mitarb´in	VG 203	IfS	3 48 93	lotzs@.....
Möller, Wiss. Mitarb.	VG 206	IfS	3 94 27	jensmoeller@.....
Schlechter, Lehrkr. f. b. A.	SG 18	IfS	3 84 20	Jschlech@.....
Schöllhorn, Prof. Dr.	LC 15	IfS	3 99 90	schoell@.....
Schönert, Wiss. Mitarb.	LC 17	ISW	3 18 07	schoenert@voila.fr
Schulze, PD Dr., Wiss. Ass.	LC 17	ISW	3 18 03	schulzb@.....
Sinning, Dr., StR´in i.H.	VG 214	IfS	3 21 85	ssinning@.....
Strauß, Prof. Dr.	VG 111	IFS	3 23 16	bstrauss@...
Thelen, Wiss. Mitarb.	VG 213	IfS	3 48 24	silbyx@web.de
Tietjens, Dr., Wiss. Ass´in	VG 114	IfS	3 92 82	tietjens@.....
Traber, Wiss. Mitarb´in	LC 17	IfS	3 22 99	itraber@.....
Wagner, Prof. Dr.	SG 207	IfS	3 23 07	heiko.wagner@.....
Weigel, Lehrkraft f. b. A.	VG 204	IfS	3 48 86	uweigel@.....
Westphal, AOR	SG 217	IfS	3 48 66	gerd.westphal@.....
Zirolì, PD Dr., Wiss. Mitarb.	VG 116	IfS	3 94 61	zirolì@.....

Adressen, E-Mail, Telefon

Lehrbeauftragte WS 2006/2007

Barboza, Kulkānti Uta	kullam@uni-muenster.de
Binnenbruck, Axel	axel.binnenbruck@gmx.de
Borgmann, Gerrit	borgmag@uni-muenster.de
Brandes, Mirko	mib@uni-muenster.de
Brandt, Ralf	r.brandt@gmx.de
Cañal Bruland, Rouwen	rouwencb@gmx.de
De Vries, Peter	Peter.de.Vries@web.de
Fritz, Martin	fritz@arb-phys.uni-dortmund.de
Frey, Kay Michael	kayfrey@uni-muenster.de
Fuhrer, Merle	merlefuhrer@aol.com
Halberschmidt, Barbara	b.halberschmidt@gmx.de
Hasken, Arne	arnetri@gmx.de
Hinkel, Peter	pehin@aol.com
Hörmann, Karl, Prof. Dr.	prof.hoermann@uni-muenster.de
Ianusevici, Peter	pianusevici@rugby-jugend.de
Kannacher, Andreas	a.kannacher@tiscali.de
Kauertz, Kathrin	kauertz@web.de
Kreutzer, Axel, Dr.	kreutzer@heil-hilfe-bsb.de
Kirschner, Eva-Maria	kirschner@uni-muenster.de
Klose, Andreas	klosi-d@web.de
Langehaneberg, Andreas	a.lange@uni-muenster.de
Lotz, Simone	Lotzs@uni-muenster.de
Ludwig, Thorsten	Ludwig-muenster@citykom.de
Oeding, Mathias	oeding@rvmuenster.de
Pasgang, Wilhelm	wilhelm.passgang@cityweb.de
Pfitzner, Michael, Dr.	mipfitzner@aol.com
Preuss, Alexandra	Alexandra.preuss@t-online.de
Puntke, Tobias	TobiasPuntke@tobiaspuntke.de
Salvesbergh, Geert, Prof. Dr.	gjpsavelsbergh@planet.nl
Schomaker, Ralph	Ralph.schomaker@gmx.de
Schwark, Jürgen Prof. Dr.	Juergen.schwark@fh-gelsenkirchen.de
Ückert, Sandra, Dr.	suecki@uni-muenster.de
Völker Honscheid, Gabriele	k.g.Völker@t-online
Wagner, Annika	anwagner@uni-muenster.de
Wülle, Hans Joachim	mendensekretariat@menden.s MMP.de

Zwischenprüfung

Folgende Nachweise sind im Rahmen der Zwischenprüfung für das Lehramt Gymnasium und Gesamtschule sowie Berufskolleg (StO 2003) zu führen:

- 3 Fachpraktische Einzelprüfungen (FPP) aus den Disziplinen Leichtathletik, Turnen, Gymnastik/Tanz oder Schwimmen. 3 FPP
- 2 Fachpraktische Einzelprüfungen (FPP) aus den Bereichen Rückschlagsspiele (z.B. die Disziplinen Tennis, Tischtennis), Wurfspiele (z.B. die Disziplinen Basketball, Handball) oder Torschussspiele (z.B. die Disziplinen Fußball, Hockey). Die beiden Prüfungen müssen aus unterschiedlichen Bereichen gewählt werden. 2 FPP
- 1 Leistungsnachweis (LN, studienbegleitende Leistung/Klausur einstündig) bezogen auf Sportdidaktik/Sportpädagogik 1 LN
- 1 Fachprüfung (FP, studienbegleitende Leistung/ Klausur einstündig) bezogen auf Sportsoziologie oder Sportgeschichte 1 FP
- 1 Fachprüfung (FP, studienbegleitende Leistung/ Klausur einstündig) bezogen auf Sportpsychologie 1 FP
- 1 Fachprüfung (FP, studienbegleitende Leistung/ Klausur einstündig) bezogen auf Sportanatomie/Sportphysiologie 1 FP
- 1 Fachprüfung (FP, studienbegleitende Leistung/ Klausur einstündig) bezogen auf Trainingswissenschaft 1 FP
- 1 Fachprüfung (FP, studienbegleitende Leistung/ Klausur einstündig) bezogen auf Bewegungswissenschaften 1 FP
- 1 Fachprüfung (FP, studienbegleitende Leistung/ Klausur einstündig) bezogen auf Forschungsmethodologie 1 FP

Folgende Nachweise sind im Rahmen der Zwischenprüfung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen (StO 2003) zu führen:

- 3 Fachpraktische Einzelprüfungen (FPP) aus den Disziplinen Leichtathletik, Turnen, Gymnastik/Tanz oder Schwimmen. 3 FPP
- 2 Fachpraktische Einzelprüfungen (FPP) aus den Bereichen Rückschlagsspiele (z.B. die Disziplinen Tennis, Tischtennis), Wurfspiele (z.B. die Disziplinen Basketball, Handball) oder Torschussspiele (z.B. die Disziplinen Fußball, Hockey). Die beiden Prüfungen müssen aus unterschiedlichen Bereichen gewählt werden. 2 FPP
- 1 Leistungsnachweis (LN, studienbegleitende Leistung/Klausur einstündig) bezogen auf Sportdidaktik/Sportpädagogik 1 LN
- 1 Fachprüfung (FP, studienbegleitende Leistung/ Klausur einstündig) bezogen auf Sportpsychologie oder Sportsoziologie oder Sportgeschichte 1 FP
- 1 Fachprüfung (FP, studienbegleitende Leistung/Klausur einstündig) bezogen auf Sportanatomie/Sportphysiologie 1 FP
- 1 Fachprüfung (studienbegleitende Leistung/Klausur einstündig) bezogen auf Trainingswissenschaft oder Bewegungswissenschaft 1 FP

Meldung zur Zwischenprüfung:

Für die Meldung zur Zwischenprüfung bestehen *keine* Zulassungsbeschränkungen. Das bedeutet, dass einzelne Studienleistungen (Teilnahme- oder Leistungsnachweise), die für den Abschluss des Grundstudiums und somit für die Erteilung des Zwischenprüfungszeugnisses (s.u.) benötigt werden, auch nach den Fachprüfungen absolviert werden können.

Die Anmeldemodalitäten zu den jeweiligen Fachprüfungen sind auf der Homepage zu erfahren und werden auch per Aushang bekannt gegeben.

Zwischenprüfungszeugnis:

Das Zwischenprüfungszeugnis wird vom Zwischenprüfungsamt erst dann erteilt, wenn neben den bestandenen Fachprüfungen auch die entsprechenden Bescheinigungen über die Studienleistungen des Grundstudiums vorliegen (welche Studienleistungen im Grundstudium erbracht werden müssen, entnehmen Sie bitte § 13 der jeweiligen Lehramts-Studienordnungen). Die o.g. Bescheinigungen werden von den Sport- Fachvertreter/Innen ausgestellt. Die Formblätter zur Bescheinigung der Zwischenprüfungsleistungen für den Sport erhalten Sie bei der „formalen Anmeldung“ im Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät (Georgskommende 33 Haus C).

Dort erhalten Sie auch weitere *Informationen* in den Sprechzeiten: montags bis freitags von 10.00 – 12.00 Uhr.

Informationen zur Zwischenprüfung können Sie auch der Homepage der Fachrichtung Sportwissenschaft entnehmen: www.uni-muenster.de/Sportwissenschaft.

Lehramtsstudiengänge

Spezielle Hinweise zum Lehramtsstudium **alte** Studienordnung entnehmen Sie bitte den Studienordnungen (Primarstufe (P), Sekundarstufe I (SI), Sekundarstufe II (SII), gültige Fassung vom 21.9.1998. Die **Studienordnungen** sind im Vorraum der Haupthalle Horstmarer Landweg 62b für jeweils **0,50 Euro** erhältlich.

Spezielle Hinweise zum Lehramtsstudium **neue** Studienordnungen (für Studierende ab WS 2003/04) entnehmen sie bitte den Informationen auf der Homepage und gesonderten Aushängen.

Bachelor-Studiengänge

Spezielle Hinweise zu den Studiengängen Bachelor KiJu Sport, Zwei-Fach-Bachelor und FBJE entnehmen sie bitte den Informationen auf der Homepage und gesonderten Aushängen

Magisterstudiengänge

Das Magisterstudium wird geregelt durch

- die Magisterstudienordnung (MStO) mit Gültigkeit ab WS 99/00,
- die so genannte Übergangsstudienordnung mit Gültigkeit bis einschl. SS 99,
- die Magisterprüfungsordnung von 1993 (MPO 93)
- die Magisterprüfungsordnung von 1997 (MPO 97)

Die Studienordnungen sind im Magisterbüro erhältlich, die aktuelle MStO von 1999 kann darüber hinaus von der Homepage der Fachrichtung Sportwissenschaft heruntergeladen werden. Die Prüfungsordnungen sind im Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät erhältlich.

Bescheinigungen und Anerkennungen

Fachstudienberater

Alte Studienordnungen von 1998 (mit Schulstufenbezug)

Herr Becker, Frau Dr. Bohn, Frau Friese

Sprechstunden Herr Becker (SII/I):

in der vorlesungsfreien Zeit:

siehe Aushang

in der Vorlesungszeit:

siehe Aushang

Sprechstunden Frau Dr. Bohn (P, SI):

in der vorlesungsfreien Zeit:

siehe Aushang

in der Vorlesungszeit:

Mittwoch 8 – 10 Uhr, VG Zi. 18

Sprechstunden Frau Friese (P, SI, SII/I):

in der vorlesungsfreien Zeit:

siehe Aushang

in der Vorlesungszeit:

Montag 14 - 15 Uhr, VG Zi. 2

Mittwoch 13.15 –14 Uhr, VG Zi. 2

Studienordnung von 2003 (mit Schulformenbezug)

Herr Dr. van Bentem

Sprechstunden

in der vorlesungsfreien Zeit:

nach Vereinbarung (E-Mail)

in der Vorlesungszeit:

Donnerstag 10.30 – 11.30 Uhr, LC 17
Zi. 113

Studienordnung Zwei-Fach-Bachelor

Herr Dr. van Bentem

Sprechstunden

in der vorlesungsfreien Zeit:

nach Vereinbarung (E-Mail)

in der Vorlesungszeit:

Donnerstag 10.03 – 11.30 Uhr, LC 17
Zi. 113

Studienordnung Bachelor KiJu Sport

Frau Elbracht

Sprechstunden

in der vorlesungsfreien Zeit:

nach Vereinbarung (E-Mail)

in der Vorlesungszeit:

Freitag 10 – 11 Uhr, LC 17 Zi. 114

Studienordnung Bachelor FBJE Sport

Frau Traber

Sprechstunden

in der vorlesungsfreien Zeit:

nach Vereinbarung (E-Mail)

in der Vorlesungszeit:

Dienstag 12 – 13 Uhr, LC 17 Zi. 114

Bescheinigungen und Anerkennungen

Zwischenprüfung für alle Lehrämter

Frau Dr. Bohn, Frau Friese

Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit:

siehe Aushang

Sprechstunden in der Vorlesungszeit:

Mi 8 – 10 Uhr, VG Zi. 18

Magister

Herr Dr. Lichtenauer

Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit:

siehe Aushang

Sprechstunden in der Vorlesungszeit:

Mittwoch 12 – 13 Uhr, SG 216

Beratung zur Ersten Staatsprüfung der Lehrämter sowie Beratung für Lehramtsstudiengänge und Magisterprüfungen

Alle Prüferinnen und Prüfer

Härtefallverfahren für alle Lehrämter

Herr Dr. van Bentem

Sprechstunden: Montag, 10.07.2006, 10.30-12 Uhr und 13-15 Uhr

Zu Beginn des Hauptstudiums wird allen Studierenden eine spezielle Studienberatung dringend empfohlen. Eine Informationsveranstaltung zum Hauptstudium findet am Mittwoch, den 25.01.2007, statt. Zeit und Ort wird durch Aushang bekannt gegeben.

Zentrale Studienberatung der WWU

Zentrale Studienberatung der WWU, Schloßplatz 5, 48149 Münster,

Tel. 0251/83 - 2 23 57/2 23 58

(Näheres: siehe Vorlesungsverzeichnis sowie Broschüre der ZSB)

Beratung in studentischen Angelegenheiten

die Fachschaft in eigener Regie,

Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit: *siehe Aushang*

Sprechstunden in der Vorlesungszeit: Mo – Do: 11.00 – 14.00 Uhr, zusätzliche Zeiten siehe Aushang und Homepage www.fssport07.de

Fragen zur Studienorganisation und zur Verwaltung der Studiendaten

siehe Studiensekretariat

Öffnungszeiten: siehe entsprechende Aushänge

Bescheinigungen und Anerkennungen

Bescheinigungen

Bachelor (2-Fach, FBJE, KiJu)

Studienortwechsler: **Herr Dr. van Bentem**

Studiengangwechsler: **Herr Dr. van Bentem**

Gymnasium-Gesamtschule-Berufskolleg, Grund-, Haupt-, Realschule

Bescheinigung über den Abschluss des Grundstudiums (3. Fach): **Herr Dr. van Bentem**

Bescheinigung über den Abschluss des Studiums: **Herr Dr. van Bentem**

Studienortwechsler: **Herr Dr. van Bentem**

Studiengangwechsler: **Herr Dr. van Bentem**

Primarstufe, Sekundarstufe I

Bescheinigung über den Abschluss des Grundstudiums (3. Fach): **Frau Dr. Bohn; Frau Friese**

Bescheinigung über den Abschluss des Studiums: **Frau Dr. Bohn; Frau Friese**

Studienortwechsler: **Frau Dr. Bohn; Frau Friese**

Studiengangwechsler: **Frau Dr. Bohn; Frau Friese**

Sekundarstufe II, Sekundarstufe II / I

Bescheinigung über den Abschluss des Grundstudiums (3. Fach): **Frau Friese**

Bescheinigung über den Abschluss des Studiums: **Frau Friese**

Studienortwechsler: **Herr Dr. Friese**

Studiengangwechsler: **Herr Dr. Friese**

Magister

Bescheinigungen über Zwischenprüfung und Studienabschluss: **Herr Dr. Lichtenauer**

BAföG

Ausstellung der Bescheinigungen für Lehramt und Magister: **Frau Friese**

Zwischenprüfung

Bescheinigung für die Zwischenprüfung: **Frau Dr. Bohn, Frau Friese**

Anmeldeverfahren FPS

ANMELDEVERFAHREN für die Fachpraktischen Seminare

(LEHRVERANSTALTUNGEN zur PRAXIS und THEORIE der SPORTBEREICHE/SPORTARTEN)

Computer-Anmeldeverfahren für alle Studierenden ab dem zweiten Semester und höher:
Bei diesem Anmeldeverfahren wird die Teilnahmemöglichkeit an einem Kurs über die Angabe von Prioritäten in Verbindung mit der Fachsemesterzahl geregelt. Studierenden der Bachelor-Studiengänge, die in diesem Verfahren nicht berücksichtigt werden, wird die Möglichkeit eingeräumt, durch eine spezielle Härtefallregelung erforderliche Plätze zu erhalten.

Letzter Eingabetermin der Wünsche bzw. Abgabe des Wahlbogens:

Freitag, den 21.07.2006, 12 Uhr im Vorraum des Studentensekretariats (Briefkasten)

Wichtig: Der Zeitpunkt der Anmeldung innerhalb des Verfahrens ist dabei ohne Bedeutung.
Nach Abschluss des Anmeldeverfahrens werden die Teilnehmerlisten voraussichtlich am Freitag, den 01.09.2007 ab 14 Uhr im Vorraum des Ho 01 ausgehängt.

Anmeldeverfahren für alle Studierenden, die ihr Studium im Wintersemester 2006/2007 beginnen:
Die Listeneintragung bezüglich der Anmeldung zu den fachpraktischen Seminaren findet am Montag, 16.10.2006, um 14 Uhr im Ho 01 statt.

Nicht genutzte Teilnahmeplätze sind gekennzeichnet.

Die Teilnahme in der ersten Veranstaltung ist unbedingt erforderlich. Andernfalls rücken die auf der Reserveliste Aufgeführten oder weitere Interessierte nach.

Sollte sich nach der Durchführung des Wahlverfahrens die Notwendigkeit der Einrichtung weiterer Fachpraktischer Seminare ergeben, werden diese durch Aushang und auf der Homepage des Fachbereichs bekannt gegeben. Die Belegung findet dann zu Beginn des Semesters statt.

Bitte beachten sie die Aushänge zur Anmeldung im A-Bereich (Fachpraktische Seminare)

Beachten Sie bitte, dass für die fachpraktischen Veranstaltungen Zeiten und Räume für Arbeitsgemeinschaften (AGs) angegeben werden. Welche der AGs betreut oder unbetreut sind, wird in den Veranstaltungen mitgeteilt.

Anmeldeverfahren FPS

Hinweise zum Anmeldeverfahren:

- **Die Anmeldung erfolgt durch die Abgabe des umseitigen Wahlbogens in den vorgesehenen Briefkasten.**
- Es wird empfohlen, eine Kopie des Wahlbogens zu behalten.
- Eine Änderung der Wünsche ist nach der Abgabe nicht mehr möglich.
- Grundlage der Anmeldung sind jeweils die Veranstaltungsnummern in diesem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis und u.U. diesbezügliche Änderungsbekanntmachungen. Eingetragen werden nur die drei mittleren Ziffern der Veranstaltungsnummer: Beispiel: Von 07**480**2 wird nur **480** eingetragen! Das Anmeldeverfahren bezieht sich nicht auf die Arbeitsgemeinschaften.
- Jeder hat selbst auf zeitliche Überschneidungen seiner Wünsche (auch Alternativwünsche) zu achten.
- Empfohlen wird eine Kopie des eigenen Wahlzettels für eventuelle Probleme.
- Die gewünschten Veranstaltungen werden in der gewählten Priorität eingetragen. Es können maximal 5 Veranstaltungen in den Dringlichkeitsstufen 1-5 sowie jeweils **Alternativgruppen aus der gleichen Sportart (!)** gewählt werden.

BEISPIEL !	Veranstaltungsnummer	Alternativgruppe (gleiche Sportart!)
1. Wunsch	480	482
2. Wunsch	506	
3. Wunsch	635	
4. Wunsch	650	
5. Wunsch	740	750

Bei Überbelegung einer Veranstaltung entscheidet über die Teilnahme die gewählte Dringlichkeitsstufe, bei gleicher Dringlichkeitsstufe die Fachsemesterzahl.

Falls die Teilnahme an einer gewünschten Veranstaltung nicht möglich ist, wird diese Anmeldung mit derselben Dringlichkeitsstufe in das Anmeldeverfahren für die alternativ gewünschte Gruppe einbezogen. Sollte eine Zuteilung in die alternative Gruppe auch nicht möglich sein, wird der nächste Wunsch mit entsprechend höherer Priorität in das Wahlverfahren genommen.

Anmeldeverfahren FPS

Wahlbogen für Veranstaltungen im A-Bereich

Name	<input type="text"/>
Vorname	<input type="text"/>
Geburtsdatum	<input type="text"/>
Matrikelnummer	<input type="text"/>
Fachsemester	<input type="text"/>
Studiengang	<input type="text"/>
z.B. Sek II, GHR, GG, usw.	

	Veranstaltungsnummer	Alternativveranstaltung (gleiche Sportart)
Beispiel	07 <input type="text" value="606"/> 8	07 <input type="text" value="607"/> 9
1. Wunsch	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2. Wunsch	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3. Wunsch	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4. Wunsch	<input type="text"/>	<input type="text"/>
5. Wunsch	<input type="text"/>	<input type="text"/>

+ Die Wahlbögen müssen bis spätestens **21.07.2006 um 12 Uhr s.t.** in den dafür vorgesehenen Briefkasten am Studierendensekretariat eingeworfen werden.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Hinweise Fachpraktische Prüfungen

Fachpraktische Prüfungen WS 2006/2007

Informationen zu den formalen Regelungen der Fachpraktischen Prüfung sind in der Broschüre *Informationen zur Ersten Staatsprüfung* abgedruckt. Diese Broschüre ist für 0,30 € beim Hallenwart in der Haupthalle (Ho HH) erhältlich.

Meldung zu Fachpraktischen Prüfungen (Bachelor-Studierende)

Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt allgemein Online im Programm QIS POS. Bei Prüfungen im Rahmen des Staatsexamens ist zusätzlich eine Anmeldung im Studiensekretariat erforderlich (s.u.).

Meldung zur ersten Fachpraktischen Prüfung

- Karteibogen, Anmeldeformular und weitere Informationen erhalten Sie im Studiensekretariat.
- Letzter Abgabetermin der ausgefüllten Unterlagen: **15. Dezember 2006**
- Abholen des Studienbuchs und Auskunft über die ausgesprochene Zulassung der Prüfung in der letzten Vorlesungswoche.

Die entsprechenden Anmeldeformulare und weitere Informationen werden ab dem 1. Juni 2006 auch vor dem Studierendensekretariat ausgelegt.

Meldung zu weiteren Prüfungen

- LPO 1998: Die Meldung erfolgt in einer Meldeliste beim Veranstaltungsleiter bis zum 2.2.2007.
- LPO 2003: Meldung erfolgt zentral im bzw. vor dem Studiensekretariat bis 2.2.2007.
- Auch Studierende, die eine Prüfung fortsetzen, müssen sich bei der Veranstaltungsleitung melden, jedoch nicht in die Meldeliste eintragen.

Meldung zur Wiederholungsprüfung

- persönliche Meldung bei **Frau Dr. Sinning**
- Letzter Anmeldetermin der ausgefüllten Unterlagen: **15. Dezember 2006**
- Weiterhin persönliche Meldung beim entsprechenden Prüfer
- Anträge liegen vor dem Studiensekretariat aus.

Ohne vorherige Meldung und Zulassung ist die Teilnahme an einer Prüfung ausgeschlossen.

Beauftragte für die Fachpraktische Prüfung: Frau Dr. Sinning

Sportanlagen und Seminarräume

Sportanlagen, Seminarräume am Horstmarer Landweg (Ho)

HH FR	Fechtraum
HH GR	Gymnastikraum
HH (HH1, HH2, HH3)	Haupthalle (3 Trakte)
HH BJR	Box – Judoraum
PI 1	Sportplatz 1
PI 2	Sportplatz 2
LBH	Leichtbauhalle (Apfelstaedtstr./Corrensstr.)
LAH	Leichtathletikhalle
LAH KR	Kraftraum Leichtathletikhalle
PI TE	Tennisplätze
Ho 01/ 02/ 03/ 41/ 51	Seminarräume
Ho SG	Seminargebäude
Ho VG	Verwaltungsgebäude

Sportanlagen, Seminarräume an der Fliednerstraße (FI)

FI GR	Gymnastikraum
FI LSB	Lehrschwimmbecken
FI TH	Sporthalle
FI 2.119, 2K18, 2.039	Seminarräume

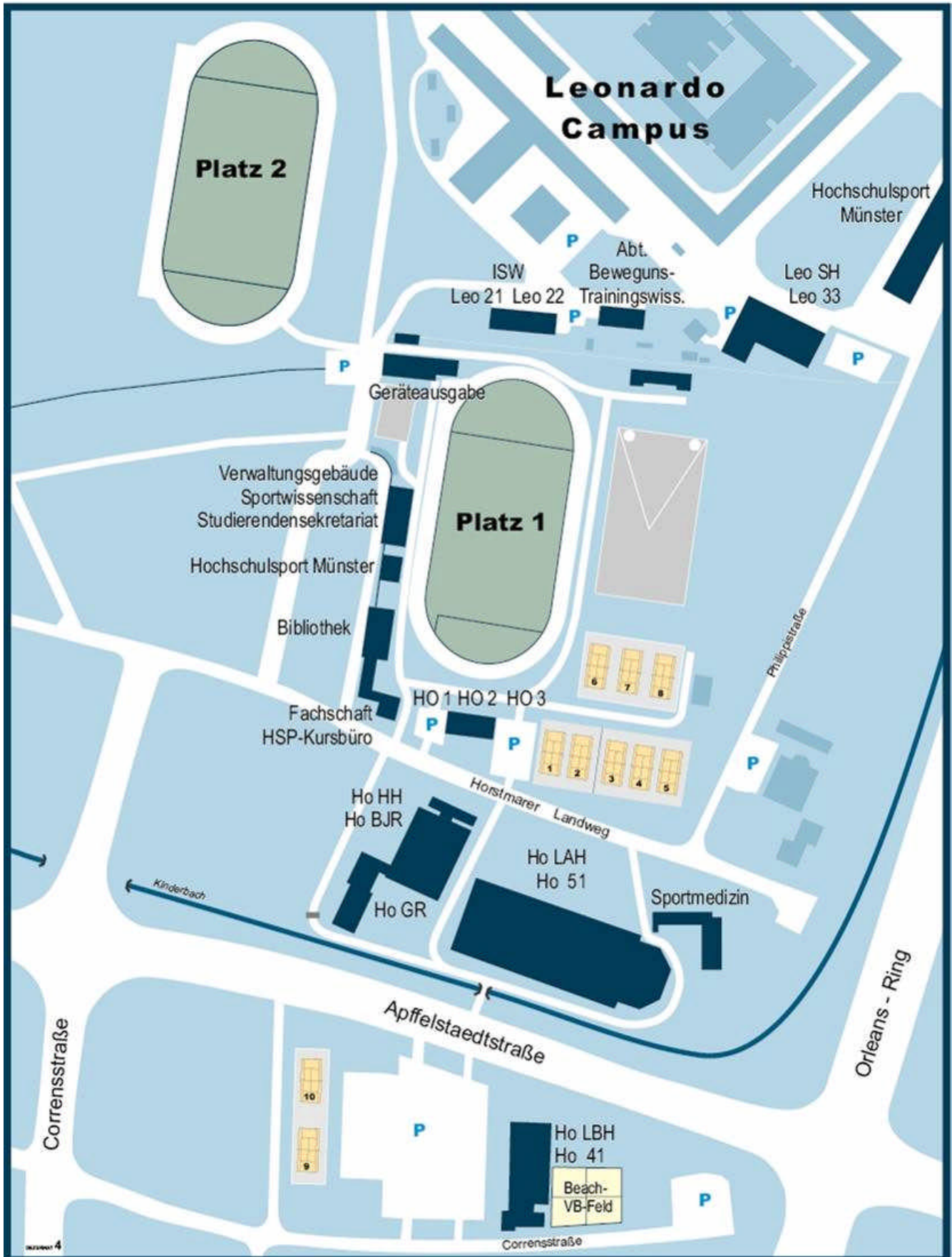
Sportanlagen, Seminarräume auf dem Leonardocampus (Leo)

Leo TH	Sporthalle
Leo 21/ 22/ 33	Hörsaal, Seminarräume
Leo 17	Institutsgebäude (ISW)

Weitere Sportanlagen

Ostbad	Stadtbad Ost
Sch SH	Sporthalle Scharnhorststr.

Sportanlagen und Seminarräume



M 1 Einführung und Grundlagen

Grundlagen der Sportwissenschaft

078307 **Grundlagen der Sportwissenschaft**
Do 10-12, FI 2.039

*Krüger, M.
Juetting, D. H.
Schöllhorn, W.
Strauß, B.
Wagner, H.
Völker, K.
N. N.*

Geltungsbereich:

LPO 1998: -

LPO 2003: -

BA 2005: M 1

In der interdisziplinär angelegten Vorlesung geben die Leiter der verschiedenen Arbeitsbereiche der Fachrichtung Sportwissenschaft eine Einführung in grundlegende Themen und Fragestellungen aus der Sicht ihrer Disziplin. Ausgehend von der Frage nach dem Gegenstandsbereich der Sportwissenschaft (Sport oder Bewegung?) werden pädagogische, historische und soziologische Aspekte ebenso angesprochen wie trainings- und bewegungswissenschaftliche Zugänge zur sportlichen Bewegung. Außerdem geht es um psychologische und medizinische Zusammenhänge sowie um Fragen der motorischen Entwicklung und des Lehrens und Lernens im Sport.

Literatur: Heim, R. (Hrsg.). (1995). Sportwissenschaft studieren. Eine Einführung. Wiesbaden: Limpert.
Haag, H. & Strauß (Hrsg.). (2003, 2. Aufl.). Theoriefelder der Sportwissenschaft. Hofmann: Schorndorf.

078311 **Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens/ Forschungsmethoden**
Mo 14-16, Leo 21

*Schöllhorn, W.
Beckmann, H.*

Geltungsbereich:

LPO 1998: -

LPO 2003: GG, BK – Grundstudium, entspricht forschungsmethodologischen Grundlagen

BA 2005: M 1

In dieser Vorlesung wird ein Überblick über Versuchsplanung, qualitative und quantitative Forschungsmethoden gegeben.

Spiel- u. sportmotorische Kompetenzen

076907 **Spiel- u. sportmotorische Kompetenzen Gruppe 1**
Fr 10-12, HH GR

Bohn, Chr.

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI, SII – A 8.2

LPO 2003: GG, GHR - Grundstudium

BA 2005: M 1

Die Veranstaltung versteht sich als Einführungsveranstaltung in die fachpraktischen Studien. Grundlegende spiel- und sportmotorische Kompetenzen werden in Theorie und Praxis behandelt. Die Studierenden bereiten angeleitet durch die Lehrenden Lehrübungen und Praxisdemonstrationen in Arbeitsgruppen vor. Sie sammeln dabei erste Erfahrungen in der Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht. Außerdem werden grundlegende Kompetenzen zur Teilnahme an weiteren fachpraktischen Seminaren vermittelt wie die Literaturrecherche in der Fachbereichsbibliothek, das Halten von Kurzreferaten und das Anfertigen von Thesepapieren bzw. Stundenprotokollen.

Veranstaltungen

076911 Spiel- u. sportmotorische Kompetenzen Gruppe 2 Mo 14-16, FI TH	Siehe Gruppe 1	Schulze, B. Müller, U.
076926 Spiel- u. sportmotorische Kompetenzen Gruppe 3 Mi 8-10, HH	Siehe Gruppe 1	Michelbrink, M.
076930 Spiel- u. sportmotorische Kompetenzen Gruppe 4 Mi 8-10, FI TH	Siehe Gruppe 1	Elbracht, M.
076945 Spiel- u. sportmotorische Kompetenzen Gruppe 5 Mo 10-12, FI TH	Siehe Gruppe 1	Lotz, S.

Grundlagen der Sportpädagogik und Sportdidaktik

079208 Grundlagen der Sportpädagogik/Sportdidaktik Mo 12-14, FI 2.039	Krüger, M. N. N.
---	---------------------

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - Grundstudium
LPO 2003: GHR, GG, BK - Grundstudium
BA 2005: M 1

Ziel der Vorlesung ist es, in sportpädagogisches und sportdidaktisches Sehen, Denken und Handeln einzuführen. Dazu werden ein Überblick über Geschichte und Entwicklung der Sportpädagogik und Sportdidaktik gegeben sowie ihr Gegenstand, ihre Struktur und zentrale Themen erörtert. Die Vorlesung steht in inhaltlichem Zusammenhang mit den begleitenden Seminaren „Spezielle Themen der Sportpädagogik und Sportdidaktik“. Neben dem Schwerpunkt Schulsport werden auch schulsportübergreifende Aspekte des Lehrens und Lernens von Bewegung, Spiel und Sport thematisiert. Im Vordergrund stehen des Weiteren die differenzierten wissenschaftlichen Zugangsweisen auf die Probleme sportdidaktischer Praxis.

Die Anmeldung zur Vorlesung erfolgt über das Seminarbegleitsystem (TISES). <http://tises.hfc-rentanet.de>. Informationen dazu auf der Homepage der Fachrichtung Sportwissenschaft und des Arbeitsbereichs Krüger (Sportpädagogik/ Sportgeschichte) und zu Beginn des Semesters.

Literatur: Grupe, O. & Krüger, M. (2002). Einführung in die Sportpädagogik. Schorndorf: Hofmann (2. Auflage).

Spezielle Themen der Sportpädagogik und Sportdidaktik

079212 Begleitendes Seminar zur Vorlesung Gruppe 1 Mo 8-10, Ho 01	Friese, Ge.
---	-------------

Geltungsbereich:
LPO 1998: -
LPO 2003: -
BA 2005: M 1

Veranstaltungen

Die Seminare „Spezielle Themen der Sportpädagogik/ Sportdidaktik“ orientieren sich an der Vorlesung „Grundlagen der Sportpädagogik / Sportdidaktik“. Wesentliche Fragen und Probleme, die in der Vorlesung angesprochen werden, sollen in den Seminaren vertieft werden. Darüber hinaus werden Grundtechniken des wissenschaftlichen Arbeitens wie Bibliographieren, Recherchieren, Exzerpieren sowie das Lesen und Verstehen von Grundtexten zur Sportpädagogik und Sportdidaktik vermittelt. Jedes Seminar weist einen spezifischen inhaltlichen Schwerpunkt auf, der entweder eher sportpädagogisch oder eher sportdidaktisch ausgerichtet ist und von der jeweiligen Seminarleitung zu Beginn des Seminars ausgewiesen wird.

Die Anmeldung zur Vorlesung erfolgt über das Seminarbegleitsystem (TISES). <http://tises.hfc-rentanet.de>
Informationen dazu auf der Homepage der Fachrichtung Sportwissenschaft und des Arbeitsbereichs Krüger (Sportpädagogik/ Sportgeschichte) und zu Beginn des Semesters.

Literatur: Grupe, O. & Krüger, M. (2002). Einführung in die Sportpädagogik. Schorndorf: Hofmann.

079227 **Begleitendes Seminar zur Vorlesung Gruppe 2**

Di 14-16, Ho 01

Zirolì, S.

Siehe Gruppe 1

079231 **Begleitendes Seminar zur Vorlesung Gruppe 3**

Mi 12-16, Ho 51, 14-täglich

Reinhart, K.

Siehe Gruppe 1

079246 **Begleitendes Seminar zur Vorlesung Gruppe 4**

N. N.

Siehe Gruppe 1

079250 **Begleitendes Seminar zur Vorlesung Gruppe 5**

N. N.

Siehe Gruppe 1

M 2 Bewegung/Training/Gesundheit

078709 **Trainingswissenschaft**

Di 14-16, Leo 21

Schöllhorn, W.

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI, SII - Grundstudium

LPO 2003: GHR, GG, BK - Grundstudium

BA 2005: M 2

Vielfältige Aspekte zur Manipulation eines Leistungszustandes werden vorgestellt und auf ihre praktische Umsetzung eingegangen. Hintergründe traditioneller Ausgangspositionen von Trainingsansätzen werden aufgezeigt, ihre praktischen Konsequenzen diskutiert und Folgen einer Änderung der Annahmen vorgestellt.

Literatur: Matweijew, L.P. (1959/1981/) Grundlagen sportlichen Trainings. Berlin: Sportverlag.

Letzelter, M. (1978) Trainingsgrundlagen. Reinbek: Rowohlt.

Martin, D. Carl, K. Lehnertz, K. (1991) Handbuch Trainingswissenschaft. Schorndorf:

Schnabel, G. Harre, D. Borde, A. (1993) Trainingswissenschaft. Berlin: Sportverlag

Hohmann, A. Lames, M. Letzelter, M. (2001) Trainingsgrundlagen. Limpert: Wiesbaden.

Weineck, J. (1981/2003) Optimales Training. Erlangen: Perimed. 13. Aufl.

Veranstaltungen

078900 **Bewegungswissenschaft**
Mi 10-12, Leo 21

Wagner, H.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - Grundstudium
LPO 2003: GHR, GG, BK - Grundstudium
BA 2005: M 2

Es wird eine allgemeine Einführung in die Themenbereiche der Bewegungswissenschaft gegeben. Dies umfasst grundlegende Kenntnisse der äußeren und inneren Biomechanik, also der Beschreibung von sportlichen Bewegungen auf Basis der Newtonschen Mechanik, aber auch der mechanischen Eigenschaften des Bewegungsapparates. Diese Kenntnisse sind von Bedeutung für das Verständnis Bewegungswissenschaftlicher Fragestellungen und der motorischen Kontrolle von Bewegungen.

056617 **Sportanatomie**
Di 08-09, FI 2.039

Völker, K.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - Grundstudium
LPO 2003: GHR, GG, BK - Grundstudium
BA 2005: M 2

Die Vorlesung beinhaltet Aufbau und Funktion des menschlichen Bewegungsapparates: Knochen, Gelenke und Muskulatur sowie deren Steuerung durch das zentrale und periphere Nervensystem werden dargestellt. Besondere Aufmerksamkeit gilt der muskulären Balance des Rumpfes, der Funktion der oberen und unteren Extremität. Es werden Einblicke in die altersabhängige Belastbarkeit und Anpassungsfähigkeit gegeben. Fehlbelastungen, Fehlfunktionen, Verletzungen und Maßnahmen der ersten Hilfe, Prävention und Therapie werden angerissen.

Literatur: Tittel, K.: Beschreibende und funktionelle Anatomie des Menschen, Fischer
Rost, R.: Lehrbuch der Sportmedizin, Dt. Ärzte Verlag
Weineck, J.: Sportanatomie. Spitta
Wirehead, R.: Sport-Anatomie und Bewegungslehre, Schattauer

056640 **Sportphysiologie**
Mi 08-09, FI 2.039

Völker, K.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - Grundstudium
LPO 2003: GHR, GG, BK - Grundstudium
BA 2005: M 2

Aufbau und Funktion der folgenden Organ- und Funktionssysteme: Herz-Kreislauf, Blut, Atmung, Energiestoffwechsel, vegetatives Nervensystem, endokrines System. Reaktionen und Anpassungserscheinungen der Systeme bei einer akuten körperlichen Belastung und bei einem Training. Charakteristik der motorischen Hauptbeanspruchungsformen.

Literatur: De Marées, H.: Sportphysiologie. Sport und Buch Strauß
Dickhuth, H.-H.: Einführung in die Sport- und Leistungsmedizin, Verlag Karl Hoffmann
Hollmann, W.; Hettinger, Th.: Sportmedizin - Arbeits- und Trainingsgrundlagen. Schattauer
Weineck, J.: Sportbiologie. Spitta

M 3 Individuum und Gesellschaft

079007 **Sportpsychologie**
Fr 14-16, FI 2.119

Hagemann, N.
Tietjens, M.
Strauß, B.
Canal-Bruland, R.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - Grundstudium
LPO 2003: GHR, GG, BK - Grundstudium
BA 2005: M 2

In dieser Vorlesung wird ein Überblick über Informationsverarbeitungsprozesse (Lernen, Motivation, Volition, Emotion) und sozialpsychologische Prozesse (Identität, soziale Kognitionen, Gruppendynamik, Aggressionen) im Sport gegeben.

079102 **Sportsoziologie**
Mo 10-12, Leo 21

Jütting, D.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - Grundstudium
LPO 2003: GHR, GG, BK - Grundstudium
BA 2005: M 2

Die Vorlesung führt in ausgewählte Fragestellungen, Theorien und Methoden der Sportsoziologie ein. Im Zentrum der Veranstaltung werden die Themen Sport und Gesellschaft, Sport und Gruppe und Sport und Individuum stehen.

Literatur: Heinemann, K. (1998). Einführung in die Soziologie des Sports. Schorndorf: Hofmann.
Weiß, O. (1999). Einführung in die Sportsoziologie. Wien.
Neben dieser Grundlagenliteratur wird zu jedem Thema spezielle Literatur angegeben.

079705 **Sportgeschichte**
Do 14-16, Leo 21

Krüger, M.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - Grundstudium
LPO 2003: GHR, GG, BK - Grundstudium
BA 2005: M 2

Die Vorlesung knüpft an die Geschichtsvorlesung (Teil 2) des Sommersemesters an, in der das 19. Jahrhundert und die Turnbewegung in Deutschland im Mittelpunkt standen. In Teil 3 geht es um den Sport im 20. Jahrhundert. Insbesondere werden folgende Themen behandelt: 1) Gymnastik, Turnen, Spiel und Sport in der Weimarer Republik 2) Olympismus und Olympische Spiele der Neuzeit 3) „Politische Leibeserziehung und Sport im Nationalsozialismus 4) Sport nach 1945 in Deutschland (Ost und West) 5) Sport als „universelles Kulturmuster“.

Die Anmeldung erfolgt über das Seminarbegleitsystem (TISES). <http://tises.hfc-rentanet.de>
Informationen dazu auf der Homepage der Fachrichtung Sportwissenschaft und des Arbeitsbereichs Krüger (Sportpädagogik/ Sportgeschichte) und zu Beginn des Semesters.

Literatur: Krüger, M. (2005). Einführung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports. Teil III: Leibesübungen im 20. Jahrhundert: Sport für alle. Schorndorf: Hofmann. (zweite, neu bearbeitete Auflage)
Eisenberg, Chr. (1999). „English Sports“ und deutsche Bürger. Eine Gesellschaftsgeschichte 1800-1939. Paderborn u.a.: Schöningh.

M 4 Fachwissenschaftlich-disziplinäres Modul

Sportmedizin

056437 **Medizinische Grundlagen des Sports
bei Erkrankungen der inneren Organe I**
Mo 16-18, Seminarraum Spomed

Völker, K.
Fromme, A.
Völker-Honscheid, G.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - B1.2, B1.3, B2.2
LPO 2003: GHR, GG, BK - Spomed A-C
BA 2005: M 4

Es wird die Bewegung als konstituierendes Element der Gesundheit vorgestellt und ihr Stellenwert anhand epidemiologischer und experimenteller Daten erörtert. Es werden die Möglichkeiten und Mechanismen diskutiert, durch die Bewegung und Sport Einfluss nehmen auf interne und externe Risikofaktoren. Die Sporttherapie wird mit ihren Dosierungsmerkmalen für die koronare Herzkrankheit und andere internistische Krankheitsbilder vorgestellt.

Sonderausbildung S-Lizenz Herzsport (Ausbildungsgang WS 2006/07 SS 2007 (8 SWS))

Verbindliche Online-Anmeldung vom 01.09.2006 – 08.10.2006 bis 24.00 Uhr unter
<http://sportmedizin.uni-muenster.de>

Literatur: Lagerström, D.: Grundlagen der Sporttherapie bei koronarer Herzerkrankung. Echo
Rost, R.: Sport- und Bewegungstherapie bei Inneren Krankheiten. Deutscher Ärzteverlag
Weidemann, H.; Meyer, K.: Lehrbuch der Bewegungstherapie mit Herzkranken. Steinkopff

**Biologische Grundlagen der motorischen
Hauptbeanspruchungsformen im Sport**
Do 8-10 , Seminarraum Spomed

Fromme, A.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – B 1.1-3
LPO 2003: GG, BK – Spomed A1
BA 2005: M 4

Sportmedizinische Aspekte des Sports werden anhand der Hauptbeanspruchungsformen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Flexibilität und Koordination erarbeitet. Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung mit Hilfe sportmedizinischer Parameter sowie Probleme des Übertrainings und der Regeneration werden diskutiert.

Verbindliche Online-Anmeldung vom 01.09.2006 – 08.10.2006 bis 24.00 Uhr unter
<http://sportmedizin.uni-muenster.de>

Literatur: Dirix, A.; Knuttgen, H.: Olympiabuch der Sportmedizin
Komi, P.V.: Kraft und Schnellkraft im Sport
Shepard. R.J.; Astrand, P.-O.: Ausdauer im Sport

Forschungsmethoden - Anleitung zum wiss. Arbeiten
Di 14-16, Seminarraum Spomed

Völker, K.
Thorwesten, L.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - B 1,2
LPO 2003: GG - Spomed 4
BA 2005: M 4

Veranstaltungen

Die Veranstaltung richtet sich an Examenskandidaten, die im Fach Sportmedizin ihre Examensarbeit schreiben. Es sollen die formalen Aspekte einer wissenschaftlichen Arbeit besprochen werden. An konkreten Fragestellungen sollen inhaltliche und methodische Kriterien erarbeitet werden, wie Konkretisierung der Fragestellung, Auswahl eines geeigneten Versuchsaufbaus, Planung und Durchführung, Auswertung und Dokumentation von Versuchen, Auswertung der Daten, statistische Bearbeitung und Darstellung der Ergebnisse.

Verbindliche Online-Anmeldung vom 01.09.2006 – 08.10.2006 bis 24.00 Uhr unter <http://sportmedizin.uni-muenster.de>

Literatur: Strauß, B. Haag, H (Hrsg.): Forschungsmethoden – Untersuchungspläne – Techniken der Datenerhebung in der Sportwissenschaft. Forschungsmethodologische Grundlagen.
Strauß, B. Haag, H. (Hrsg):. Datenanalyse in der Sportwissenschaft.

056441 **Sportbezogene Diagnostik und Training des Stütz- und Bewegungsapparates**
Di 10-12, Seminarraum Spomed

Völker, K.
Thorwesten, L.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – B 3.1
LPO 2003: GG, BK – Spomed A-C
BA 2005: M 4

Diagnostische Verfahren zur Bestimmung der Leistungsfähigkeit des Stütz- und Bewegungsapparates. Medizinische Grundlagen zur Kraft- und Leistungsdiagnostik, Belastung- und Beanspruchungsanalyse, Belastbarkeit und Trainierbarkeit des Stütz- und Bewegungsapparates. Physiotherapeutische Behandlungskonzepte, Konzepte der ambulanten Rehabilitation.

Verbindliche Online-Anmeldung vom 01.09.2006 – 08.10.2006 bis 24.00 Uhr unter <http://sportmedizin.uni-muenster.de>

Sensomotorik in der medizinischen Rehabilitation
Mi 12-14, Seminarraum Spomed

Völker, K.
Thorwesten, L

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – B2.1, B2.2, B3.1
LPO 2003: GG, BK – Spomed A-C
BA 2005: M 4

Neben den neurophysiologischen Grundlagen der Sensomotorik und Propriozeption sollen insbesondere Möglichkeiten der Beeinflussung durch Training bzw. Hilfsmittelversorgung erarbeitet werden. Darüber hinaus soll die Bedeutung der Sensomotorik bei vielfältigen Krankheitsbildern und deren therapeutischer Intervention erarbeitet werden.

Verbindliche Online-Anmeldung vom 01.09.2006 – 08.10.2006 bis 24.00 Uhr unter <http://sportmedizin.uni-muenster.de>

Literatur: Bizzini, M. (2000): Sensomotorische Rehabilitation nach Beinverletzungen“, Thieme Verlag, Stuttgart – New York
Felder, H.; Deubel, G.; Merkel, M.: Ambulante Rehabilitation. Physiotherapie, Physikalische Therapie und medizinische Trainingstherapie. Stuttgart 1998
Freiwald, J. (1996): Propriozeptives Training. PMT – Seminarbuch. Frankfurt.
Froböse, I.; Nellesen, G. (1998)“Training in der Therapie – Grundlagen und Praxis“, Ullstein-Medical, Wiesbaden
Häfelinger, U.; Schuba, V. (2002): Koordinationstherapie – Propriozeptives Training. Aachen.
Lephart, Scott M.; FU, F.H.: Proprioception and neuromuscular control in joint stability. Human kinetics, 2000
Mommert-Jauch, P. (2001): Propriozeption. Ü-Magazin für Übungsleiterinnen und Übungsleiter
Radlinger, L.; Bachmann, W.; Homburg, J.; Leuenberger, U.; Thaddey, G.: Rehabilitative Trainingslehre.

Veranstaltungen

Stuttgart 1998

Van den Berg, F.: Angewandte Physiologie Band 1-3. Stuttgart 1999-2001

078914 **Biomechanik in Prävention und Rehabilitation**

Do 14-16, Ho 01

Wagner, H.

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI, SII – B 2,3

LPO 2003: GG, BK – Spomed B2-3

BA 2005: M 4

Aufbauend auf diesen Kenntnissen und den aus der Grundlagenvorlesung bekannten biomechanischen Grundlagen werden Elemente des Bewegungsapparates, wie Wirbelsäule und Fuß, diskutiert. Hierbei wird insbesondere die biomechanische Charakterisierung der Materialien und Strukturen des Muskelskelettsystems herausgearbeitet:

- Biomechanische Eigenschaften des Skeletts, der Gelenke, sowie der Muskeln, Sehnen und Bänder
- Das Muskel-Skelett-System (Belastungsanalyse, Wirbelsäule, Fuß, Knie)
- Ganzkörperbewegungen (Gehen, Laufen, Energetik, Stabilität)
- Biomechanik von Orthesen und Endoprothesen

056403 **Fitness als Gesundheitssport im wissenschaftlichen Fokus**

Di 8 -10, Seminarraum Spomed, teilweise als Kompaktveranstaltung

Völker, K.

Thorwesten, L

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI, SII – B1.3, B2.1, B2.2

LPO 2003: GG, BK - Spomed A-C

BA 2005: M 4

Aktuelle Fitnesssportarten und Konzeptionen werden hinsichtlich ihres sportmedizinischen Anforderungsprofils geprüft und bewertet. Hierbei soll vor allem der Vergleich der „populären Fitnessliteratur“ im Vergleich zu aktuellen wissenschaftlich gesicherten Daten herausgearbeitet werden. Im Vordergrund steht dabei eine präzise Analyse des Anforderungsprofils der jeweiligen Sportart anhand der Hauptbeanspruchungsformen sowie eine Einordnung unter gesundheitssportlichen bzw. präventiven oder rehabilitativen Gesichtspunkten.

Verbindliche Online-Anmeldung vom 01.09.2006 – 08.10.2006 bis 24.00 Uhr unter
<http://sportmedizin.uni-muenster.de>

Sportpsychologie

079011 **Perzeptiv-kognitive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen**

Do 14-16, Leo 33

Hagemann, N.

Memmert, D.

Willhauck, S.

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI, SII – C2

LPO 2003: GG, BK – Psy 3

BA 2005: M 4

Die menschliche Entwicklung kann als eine Abfolge von Veränderungen verstanden werden, die nach inneren Gesetzmäßigkeiten abläuft und durch äußere Faktoren beeinflusst wird (vgl. William Stern, 1923). Neben der motorischen Entwicklung spielt die perzeptiv-kognitive Entwicklung für das sportmotorische Können eine erhebliche Rolle. Im Seminar sollen aktuelle Theorien der Entwicklungspsychologie behandelt werden und die Anwendung im Sport diskutiert werden

Veranstaltungen

Die Veranstaltung findet im WS 06/07 und im SS 07 mit jeweils 2 SWS und in Kooperation mit der Universität Heidelberg statt. Dazu werden zunächst in Heidelberg und Münster getrennt Hauptseminare angeboten. In den Semesterferien wird dann ein Kompaktseminar in Münster angeboten, bei der die Studierenden beider Universitäten teilnehmen.

Die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Literatur sollte mitgebracht werden. Das Seminar wird begleitet durch ein Online-Tutorium zur Vor- und Nachbereitung der Seminarinhalte. Anmeldung bis zum 15.10.2006 unter <http://tises.hfc-rentanet.de/>. Beginn 2. Semesterwoche.

079026 „**Das macht man doch mit links**“ - **Seitigkeitsphänomene im Sport**
Do 16-18, Ho 01

*Hagemann, N.
Lotz, S.*

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – C2
LPO 2003: GG, BK – Psy 3
BA 2005: M 4

Henry Maske, Pelé und Martina Navratilova haben eines gemeinsam. Sie üben ihren Sport mit links aus. In vielen Sportarten ist vom sogenannten Linkshänder-Vorteil die Rede. In diesem Seminar möchten wir diesen vermeintlichen Vorteil zur Diskussion stellen, indem wir neben dem Studieren der aktuellen Wissenschaftslage eigene Versuche zum Seitigkeitsphänomen durchführen. Die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Literatur sollte mitgebracht werden. Das Seminar wird begleitet durch ein Online-Tutorium zur Vor- und Nachbereitung der Seminarinhalte. Anmeldung bis zum 15.10.2006 unter <http://tises.hfc-rentanet.de/>. Beginn 2. Semesterwoche.

079030 **Forschungsmethoden der Sportpsychologie**
Di 16-18, Ho 03

Strauß, B. G.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – C 2
LPO 2003: GG - Psy 4
BA 2005: M 4

In dieser Veranstaltung stellen die Studierenden eigene Arbeiten aus der Sportpsychologie mit ihrer forschungsmethodologischen Konzeption vor.
Beginn 2. Semesterwoche
Verbindliche Anmeldung unter <http://tises.hfc-rentanet.de>

079045 **Aufmerksamkeit im Sport**
Mi 16-18, Ho 01

Cañal-Bruland, R.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – C2
LPO 2003: GG, BK – Psy 3
BA 2005: M 4

Aufmerksamkeit ist für erfolgreiches Handeln im Sport unerlässlich. Insbesondere die visuelle Aufmerksamkeit spielt dabei eine bedeutende Rolle. Im Rahmen dieses Seminars sollen theoretische Grundlagen sowie aktuelle empirische Erkenntnisse zum Thema visuelle Aufmerksamkeit im Sport vorgestellt und diskutiert werden.

Das Seminar wird durch ein Online-Tutorium zur Vor- und Nachbereitung der Seminarinhalte begleitet. Die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt. Anmeldung für dieses Seminar bis zum 11.10.2006 unter <http://tises.hfc-rentanet.de/>. Beginn: 2. Semesterwoche.

Veranstaltungen

079045 **Fähigkeits- und Selbstkonzepte im Sport**
Mo 14-16, Ho 51

Tietjens, M.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - C2
LPO 2003: GG, BK - Psy 1/2
BA 2005: M 4

Selbstkonzepte stellen generalisierte fachspezifische Fähigkeitseinschätzungen dar, die Personen aufgrund von Kompetenzerfahrungen in unterschiedlichen Leistungssituationen erwerben. Offenbar sind die Selbstkonzepte domänenspezifisch repräsentiert. Daher kann etwa ein sportbezogenes Selbstkonzept von einem akademischen Selbstkonzept unterschieden werden. Einerseits werden also Selbstkonzepte durch Leistungen bestimmt, andererseits wirken Selbstkonzepte vermittelt über motivationale Variablen auf die Leistungen ein. So ergibt sich die besondere theoretische und praktische Bedeutung der Selbstkonzepte aus einer Vielzahl von Untersuchungen, in denen sie leistungsbezogenes Verhalten vorhersagen und erklären konnten. Im Zentrum sportwissenschaftlicher Forschung stand lange Zeit die Frage nach Sozialisations- und Selektionseffekten. Erstere beschreiben die Effekte sportlicher Aktivität auf das physische, soziale, emotionale als auch generelle Selbstkonzept. Letztere dokumentieren beispielsweise den Einfluss des physischen Selbstkonzeptes auf die Einstellung zur sportlichen Aktivität. Es wurden Vergleiche zwischen den Selbstkonzepten von Sportlern und Nicht-Sportlern, von Männern und Frauen, zwischen Sportarten etc. gezogen.

Zentrale Fragestellungen des Seminars sind:

Wie entwickeln sich Selbst- und Körperkonzepte?

Wie verändern sie sich im Laufe des Lebens?

Welchen Einfluss habe sie auf unser Sportverhalten, unsere Motivation, unsere Leistung?

Sind Sportler die selbstbewussteren Menschen?

Anmeldungen für das Seminar bis zum 1.10.06 auf der Homepageseite: <http://tises.broens.de>

Literatur: Fox, K. R. (1997). The physical self. From motivation to well-being. Champaign, IL: Human Kinetics.

Tietjens, M. & Möller, J. (2005). Schwerpunktheft: Selbstkonzepte im Sport. *Zeitschrift für Sportpsychologie*. 12 (4).

079064 **Evaluation und Diagnostik im Schulsport**
Mo 16-18, Ho 01

Tietjens, M.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - C2, D2
LPO 2003: GG, BK - Psy 2-4
BA 2005: M 4

Spätestens seit dem „PISA-Schock“ wird in der Öffentlichkeit die Frage „Wie fit sind unsere Schulkinder“ wieder neu und intensiv diskutiert. Aber nicht nur die Fitness der Schüler als so genannte „Output-Variable“ ist von Interesse, sondern auch das Schulkonzept, die Pausenhofgestaltung, der Sportunterricht, die Lehrkräfte, die kognitive und soziale Leistung als auch das psychische Wohlbefinden der Schüler/innen etc. Die Schule und damit auch der Sportunterricht stehen auf dem Prüfstand. In diesem Seminar geht es nun nicht so sehr um die konkreten Inhalte des Sportunterrichts, sondern um die Frage, wie man den Sportunterricht evaluieren kann und was man dabei beachten muss und welche Ziele mit einer Evaluation und Diagnostik im Schulsport verbunden werden. Es ist geplant, dass die SeminarteilnehmerInnen in Kleingruppen Evaluationen von Unterricht durchführen.

Zentrale Fragen des Seminars:

Wie kann man im Schulsport evaluieren?

Was kann man im Schulsport evaluieren?

Warum sollte man im Schulsport evaluieren?

Anmeldungen für das Seminar bis zum 1.10.06 auf der Homepageseite: <http://tises.broens.de>

Veranstaltungen

Zur Vorbereitung die aktuelle Tagespresse aufmerksam lesen und Zeitungsbeiträge in die Veranstaltung mitbringen.

078971 **Entwicklung und Motorik**
Do 10-12, Ho 01

Bohn, C.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - C2 (Pflichtseminar)
LPO 2003: GG, BK – Psy 2, 3
BA 2005: M 4

Bewegung ist ein unverzichtbarer Entwicklungsfaktor für den Menschen. Mangelnde Körper-, Bewegungs- und Sozialerfahrungen haben weitreichende Folgen für den Entwicklungsverlauf über die gesamte Lebensspanne. Zur Verdeutlichung werden dazu aktuelle Konzeptionen, Modelle und Trends zur motorischen, intellektuellen, sozialen und psychischen Entwicklung dargestellt und diskutiert. Aus diesen entwicklungstheoretischen Grundlagen und Erkenntnissen werden schulpraktische Implikationen abgeleitet und schulsportspezifisch hinterfragt.

Literatur: Petermann, F.; Niebank, K.; Scheithauer, H. (2004): Entwicklungswissenschaft. Berlin u .a.: Springer

078986 **Bewegungs- und Entwicklungsstörungen im Kindes- und Jugendalter – Ein Thema für die Schule?**
Mo 14-16, Ho 01

Bohn, C.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, S II - B2-3, C2, D1
LPO 2003: GG, BK – Psy 3
BA 2005: M 4

Schenkt man den aktuellen Diskussionen Glauben, haben Bewegungs- und Entwicklungsstörungen und in deren Folge oft auch Verhaltensstörungen in den letzten Jahren zugenommen und sind auch im schulischen Setting zu beobachten. Welche Möglichkeiten bietet daher der Sportunterricht, Verhaltens- und Bewegungsauffälligkeiten zu begegnen und wo stößt er auf seine Grenzen? Anhand unterschiedlichster Störungsbilder soll diese Problematik gemeinsam aufgearbeitet werden. Dazu steht eine Verflechtung von theoretischen Inhalten, Modellen, Konzepten und praktischen Beispielen im Vordergrund.

Literatur: Petermann, F., Niebank, K., Scheithauer, H. (2004): Entwicklungswissenschaft. Berlin u. a.: Springer.

079079 **Ecological dynamics of decision making in sport**
Blockveranstaltung (Termine siehe Aushang)

Araujo, D.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, S II - C2, B3
LPO 2003: GG, Bk – Psy 2-3
BA 2005: M 4

078929 **Neue Modelle in der Motorikforschung**
Do 8-10, Ho 51

Wagner, H.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – B1,3, C2
LPO 2003: GG, BK – Psy 3
BA 2005: M 4

Veranstaltungen

Die aktuellen Tendenzen der Motorikforschung werden besprochen:

- Physiologische Eigenschaften der Muskeln und deren Einfluss auf die Ganzkörperbewegung
- Sensoren bis Gehirn
- Equilibrium Point Hypothesis.
- Mustergeneratoren zur Bewegungskontrolle
- Nichtlineare Kontrolle von Bewegungen

Sportsoziologie

079117 **Die Welt zu Gast bei Freunden?!**
Evaluation der FIFA-Weltmeisterschaft 2006
Mo 14-16, Leo 22

Jütting, D.

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI, SII – C3
LPO 2003: GG, BK - Sposoz 1-3
BA 2005: M 4

Das Motto der FIFA-Weltmeisterschaft „Die Welt zu Gast bei Freunden“ soll auf den sportsoziologischen Prüfstand gestellt (evaluiert) werden. Aus beiden Perspektiven, der des Gastes wie der des Gastgebers, sollen anhand der Forschungsstrategie Evaluation Ziele, Programme und Wirkungen rekonstruiert werden.

Literatur: Schulze, B. (2004). Ehrenamtlichkeit im Fußball. Münster: Waxmann

079121 **Forschungsmethoden der Sportsoziologie**
Di 14-16, Leo 22

Jütting, D.

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI, SII – C3
LPO 2003: GG - Sposoz 4
BA 2005: M 4

Im Mittelpunkt der Veranstaltung werden empirische Studien stehen, die aus sportsoziologischer Sicht das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft behandeln. Anhand dieser Studien sollen grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben werden mit dem Ziel selbstständig eigene empirische Qualifizierungsarbeiten anzufertigen. Die Veranstaltung dient auch dazu, Studierende bei ihren Qualifizierungsarbeiten zu beraten.

Literatur: Heinemann, K. (1998). Einführung in die Soziologie des Sports. Schorndorf: Hofmann. Heinemann, K. (1998). Einführung in Methoden und Techniken empirischer Sozialforschung im Sport. Schorndorf: Hofmann. Weiß, O. (1999): Einführung in der Sportsoziologie. Wien. Neben dieser Grundlagenliteratur wird zu jedem Thema spezielle Literatur angegeben.

079136 **Schulsport in Europa**
Mo 12-14, Leo 22

Schulze, B.

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI, SII - C1,3, D1, 2
LPO 2003: GG, BK - Sposoz 2,3
BA 2005: M 4

Veranstaltungen

In der Veranstaltung werden die Rahmenbedingungen und Strukturen der nationalen Schulsportsysteme in Europa zum Gegenstand gemacht. Es sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der jeweiligen Schulsportsysteme herausgearbeitet werden, um dadurch auch das bundesrepublikanische Schulsportsystem besser zu verstehen.

Literatur: Uwe Pühse & Markus Gerber (Hrsg) (2005). International comparison of physical education: concepts, problems, prospects. Oxford: Meyer & Meyer Sport

Bewegungswissenschaft

078971 **Entwicklung und Motorik**
Do 10-12, Ho 01

Bohn, C.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - C2 (Pflichtseminar)
LPO 2003: GG, BK – BWG 2
BA 2005: M 4

Bewegung ist ein unverzichtbarer Entwicklungsfaktor für den Menschen. Mangelnde Körper-, Bewegungs- und Sozialerfahrungen haben weitreichende Folgen für den Entwicklungsverlauf über die gesamte Lebensspanne. Zur Verdeutlichung werden dazu aktuelle Konzeptionen, Modelle und Trends zur motorischen, intellektuellen, sozialen und psychischen Entwicklung dargestellt und diskutiert. Aus diesen entwicklungstheoretischen Grundlagen und Erkenntnissen werden schulpraktische Implikationen abgeleitet und schulsportspezifisch hinterfragt.

Literatur: Petermann, F.; Niebank, K.; Scheithauer, H. (2004): Entwicklungswissenschaft. Berlin: Springer

078986 **Bewegungs- und Entwicklungsstörungen im Kindes- und Jugendalter – Ein Thema für die Schule?**
Mo 14-16, Ho 01

Bohn, C.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, S II - B2, B3, C2, D1
LPO 2003: GG, BK – BWG 2
BA 2005: M 4

Schenkt man den aktuellen Diskussionen Glauben, haben Bewegungs- und Entwicklungsstörungen und in deren Folge oft auch Verhaltensstörungen in den letzten Jahren zugenommen und sind auch im schulischen Setting zu beobachten. Welche Möglichkeiten bietet daher der Sportunterricht, Verhaltens- und Bewegungsauffälligkeiten zu begegnen und wo stößt er auf seine Grenzen? Anhand unterschiedlichster Störungsbilder soll diese Problematik gemeinsam aufgearbeitet werden. Dazu steht eine Verflechtung von theoretischen Inhalten, Modellen, Konzepten und praktischen Beispielen im Vordergrund.

Literatur: Petermann, F.; Niebank, K.; Scheithauer, H. (2004): Entwicklungswissenschaft. Berlin: Springer.

078952 **Bewegung, Belastung und Beanspruchung**
Di 16-18, Ho 01

Fritz, M.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – B2,3
LPO 2003: GG, BK – BWG 1
BA 2005: M 4

Veranstaltungen

Durch Vorträge des Dozenten und zahlreiche Teilnehmer-Referate sollen Kenntnisse vermittelt werden über:

- biomechanische Grundlagen
- Zusammenhang von Belastung und Beanspruchung
- Belastungen und Beanspruchungen, die bei sportlichen Bewegungen auf unterschiedlichen Niveaustufen an den Elementen des Stütz- und Bewegungsapparates auftreten
- Auftreten von Überbeanspruchungen in Form von Verletzungen
- Maßnahmen zur Reduzierung der Belastung / Beanspruchung durch veränderte Bewegungsführung, Sportgeräte, Sportbekleidung und Training

078933 **Forschungsmethoden der Bewegungswissenschaft**
Di 16-18, Leo 22

*Wagner, H.
Liebetrau, A.*

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – B3
LPO 2003: GG – BWG 4
BA 2005: M 4

Die speziellen Methoden der Bewegungswissenschaft werden an ausgewählten Beispielen experimentell und theoretisch vertieft.

078914 **Biomechanik in Prävention und Rehabilitation**
Do 14-16, Ho 01

Wagner, H.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – B2,3
LPO 2003: GG, BK – BWG 1,2
BA 2005: M 4

Aufbauend auf diesen Kenntnissen und den aus der Grundlagenvorlesung bekannten biomechanischen Grundlagen werden Elemente des Bewegungsapparates, wie Wirbelsäule und Fuß, diskutiert. Hierbei wird insbesondere die biomechanische Charakterisierung der Materialien und Strukturen des Muskelskelettsystems herausgearbeitet:

- Biomechanische Eigenschaften des Skeletts, der Gelenke, sowie der Muskeln, Sehnen und Bänder
- Das Muskel-Skelett-System (Belastungsanalyse, Wirbelsäule, Fuß, Knie)
- Ganzkörperbewegungen (Gehen, Laufen, Energetik, Stabilität)
- Biomechanik von Orthesen und Endoprothesen

078929 **Neue Modelle in der Motorikforschung**
Do 8-10, Ho 01

Wagner, H.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – B1,3, C2
LPO 2003: GG, BK – BWG 2
BA 2005: M 4

Die aktuellen Tendenzen der Motorikforschung werden besprochen:

- Physiologische Eigenschaften der Muskeln und deren Einfluss auf die Ganzkörperbewegung
- Sensoren bis Gehirn
- Equilibrium Point Hypothesis.
- Mustergeneratoren zur Bewegungskontrolle
- Nichtlineare Kontrolle von Bewegungen

Veranstaltungen

079079 **Ecological dynamics of decision making in sport**
Blockveranstaltung (Termine siehe Aushang)

Araujo, D.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, S II - C2, B3
LPO 2003: GG, BK – BWG 2
BA 2005: M 4

078948 **Messtechnisches Experimentalpraktikum Trainingswissenschaft**
Di 10-12, Labor Trainingswissenschaft

Beckmann, H.
Janssen, D.
Michelbrink, M.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – B2,3
LPO 2003: GG, BK – BWG 3
BA 2005: M 4

Wie kann ich welche Bewegung messen? Welche Materialien benötige ich für welches Untersuchungsziel? Wie plane ich eine Untersuchung? Welche Messmethoden gibt es und welche Information liefern diese? Wie gehe ich mit Messungenauigkeiten und Messfehlern um?
Fragen dieser Art werden anhand grundlegender Messverfahren der Bewegungs- und Trainingswissenschaft sowohl auf theoretischer als auch auf praktischer Ebene erarbeitet.

078990 **Messtechnisches Experimentalpraktikum Bewegungswissenschaft**
Di 10-12, Labor Bewegungswissenschaft

Wagner, H.
Liebetrau, A.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – B2,3
LPO 2003: GG, BK – BWG 3
BA 2005: M 4

Wie kann ich welche Bewegung messen? Welche Materialien benötige ich für welches Untersuchungsziel? Wie plane ich eine Untersuchung? Welche Messmethoden gibt es und welche Information liefern diese? Wie gehe ich mit Messungenauigkeiten und Messfehlern um?
Fragen dieser Art werden anhand grundlegender Messverfahren der Bewegungs- und Trainingswissenschaft sowohl auf theoretischer als auch auf praktischer Ebene erarbeitet.

Trainingswissenschaft

078713 **Trainingswissenschaft in den Sportarten**
Mi 8-10, Leo 22

Schöllhorn, W.I.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – B3
LPO 2003: GG, BK – TRG 1
BA 2005: M 4

Hilft Handballtraining auch fürs Fußballspielen? Kann Meditation auch für den Sport genutzt werden? Muss ich mich für alle Sportarten gleich ernähren? Beeinflussen Magnetfelder meine Leistung? Nutzt Sprintkoordination auch dem Kampfsport? Fragen dieser Art werden anhand von grundlegender und aktuellster Literatur erörtert.

Veranstaltungen

078728 **Forschungsmethoden in der Trainingswissenschaft**
Mi 16-18, Leo 22

Schöllhorn, W.I.
Michelbrink, M.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – B3,
LPO 2003: GG - TRG 4
BA 2005: M 4

Was ist eigentlich naturwissenschaftliches Forschen? Welchen Einfluss haben die Forschungsmethoden auf Ergebnisse? Welche Methoden braucht man zur Anfertigung von Examensarbeiten in der Trainings- und Bewegungswissenschaft?

Literatur: Bortz, J. & Döring, N. (2002). *Forschungsmethoden*. Berlin: Springer
Popper, K. (2005) *Logik der Forschung*. Mohr: Siebeck
Feyerabend, P. (1978). *Wider den Methodenzwang*. Suhrkamp
Glaserfeld, KH.v. (1985). *Radikaler Konstruktivismus*. Suhrkamp

078929 **Neue Modelle in der Motorikforschung**
Do 8-10, Ho 51

Wagner, H.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – B1,3, C2
LPO 2003: GG, BK – TRG 3
BA 2005: M 4

Die aktuellen Tendenzen der Motorikforschung werden besprochen:

- Physiologische Eigenschaften der Muskeln und deren Einfluss auf die Ganzkörperbewegung
- Sensoren bis Gehirn
- Equilibrium Point Hypothesis.
- Mustergeneratoren zur Bewegungskontrolle
- Nichtlineare Kontrolle von Bewegungen

Sportpädagogik/Sportgeschichte

079284 **Wintersport in der Rehabilitation krebserkrankter Kinder und Jugendlicher** Hofmann, A.
Do 8-10, Leo 22, Block 10./11. Nov (jeweils 8-18) Traber, I.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – C1,2, D1,2
LPO 2003: GG, BK – SP/SG 1,3
BA 2005: M 4

Diese Veranstaltung stellt in Zusammenarbeit der onkologischen Abteilung der Universitäts-Kinderklinik Münster ein Projekt dar, das schon seit 1994 durchgeführt wird. Es wird in verschiedene Aspekte der Krebserkrankung und der Rolle des Sports eingeführt und Möglichkeiten und Konzepte zu Rehabilitation von krebserkrankten Kindern und Jugendlichen werden diskutiert.

Die in den Veranstaltungen erworbenen theoretischen Kenntnisse können auf den Familienfreizeiten auf der Zaferna-Hütte umgesetzt werden. Evtl. wird auch ein Zusatztermin für methodisch-didaktische Inhalte in der Skihalle durchgeführt.

Die verbindliche Anmeldung erfolgt über Tises bis zum 15.10. Beginn: 19.10.

Literatur: Hofmann, A (Dezember 2000). *Skifahren mit krebserkrankten Kindern*: In: *fds snow*, 8-10.
Kurpiers, W. (1994). *Skilauf in der Rehabilitation krebserkrankter Kinder*. In: Schoder, G. (Red.): *Skilauf und Snowboard in Lehre und Forschung* (11). Hamburg,: Czwalina, 221-230

Veranstaltungen

079299 **Sportunterricht analysieren**
Do 8-10, Leo TH, Ho 01

Sinning, S.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - C1, D2
LPO 2003: GG, BK - SP/SG 1
BA 2005: M 4

Um den Sportunterricht zielgerichtet analysieren und seine Qualität kriteriengeleitet bestimmen zu können, bedarf es neben den Kenntnissen von fachdidaktischen Grundlagen auch einschlägiges Wissen über fundamentale Orientierungsansätze und adäquate Analysemethoden. Das Seminar wird sich den einzelnen Aspekten stellen und diesen sowohl theoretisch als auch in kleinen Einzelfallstudien praktisch nachgehen.

Literatur: Funke, J. (1983). Praxis wissenschaftlich deuten und verstehen. Überlegungen zur interpretativen Unterrichtsforschung aus der Sicht des Lehrers. *sportpädagogik* Sonderheft, 86-91
Landau, G. (1974). Allgemeine Konzepte der Unterrichtsforschung und ihre Relevanz für den Sportunterricht.. *Sportunterricht* 23 (6), 184-190
Wurzel, B (2004). Die Sportlehrersprache in der interpretativen Unterrichtsforschung. *Sportunterricht* 53 (10), 304-306

079303 **Grundlegende Aspekte der Sportspielforschung**
Di 16-18, Ho 41

Sinning, S.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - C1, D1,2
LPO 2003: GG, BK - SP/SG 1
BA 2005: M 4

Sportspielforschung ist grundsätzlich sehr facettenreich und lehnt sich an unterschiedliche sportwissenschaftliche Teildisziplinen an. In dieser Veranstaltung wird Sportspielforschung vorrangig aus pädagogischer und didaktischer betrachtet, so dass zuerst grundlegende Kenntnisse aus dem Bereich der Sportspielvermittlung und der daran angelehnten Forschungsmethoden gelegt und anschließend anhand kleiner Fallstudien praktische Erfahrung im Umgang mit den Forschungsmethoden gesammelt werden sollen.

Literatur: Bietz, J. (1998). Sportspielvermittlung – Konzepte, Probleme, Perspektiven. *sportunterricht* 47 (7), 267-274
Hossner, E.-J. & Roth, K. (2002). Sportspiele vermitteln. In K. Ferger; N. Gissel & J. Schwier (Herg.), *Sportspiele erleben, vermitteln, trainieren.* (S. 111-124) Hamburg: Czwalina
König, S. (2003). Evaluation von Sportspielkonzepten im Sportunterricht. *Sportunterricht*. 52 (7), 201-207

079136 **Schulsport in Europa**
Mo 12-14, Leo 22

Schulze, B.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - C1,3, D1, 2
LPO 2003: GG, BK - SP/SG 1-3
BA 2005: M 4

Kommentar: In der Veranstaltung werden die Rahmenbedingungen und Strukturen der nationalen Schulsportsysteme in Europa zum Gegenstand gemacht. Es sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der jeweiligen Schulsportsysteme herausgearbeitet werden, um dadurch auch das bundesrepublikanische Schulsportsystem besser zu verstehen.

Literatur: Pühse, U., Gerber, M. (Hrsg.) (2005). International comparison of physical education: concepts, problems, prospects. Oxford: Meyer & Meyer Sport.

Veranstaltungen

079710 **Sporthistorisches Kolloquium (Forschungsmethoden)**
Do 16-18, Leo 22

*Krüger, M.
Langenfeld, H.*

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – C 1
LPO 2003: GG – SP/SG 4
BA 2005: M 4

Im sporthistorischen Kolloquium werden sporthistorische Arbeiten und Projekte vorgestellt und besprochen. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über aktuelle Themen sowie Theorien und Methoden in der Sportgeschichte und historisch orientierten Sportpädagogik. Sie wendet sich deshalb insbesondere an Studierende, die eine Qualifikationsarbeit in Sportgeschichte schreiben und sich dafür interessieren. Die Anmeldung erfolgt über das Seminar-Begleitsystem. Näheres siehe dazu auf der Homepage des Arbeitsbereichs: Sportpädagogik/Sportgeschichte (<http://www.uni-muenster.de/Sportwissenschaft/Paedagogik>).

079724 **Gymnastik, Turnen, Spiel und Sport in Münster und Umgebung – früher und heute**
Do 10-12, Ho 41

*Krüger, M.
Schulze, B.*

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – C1
LPO 2003: GG, BK – SP/SG 1-3
BA 2005: M 4

Thema des Projektseminars ist die lokale Sportgeschichte Münsters. Diese soll in Form einer Ausstellung aufbereitet und dann im Münsteraner Stadtmuseum der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Hierzu führen die Studierenden Literatursichtung, Archivrecherche, Quellenstudium und Interviews mit Zeitzeugen durch.

Literatur: Langenfeld, H & Prange, K. (2002). Münster - die Stadt und ihr Sport. Menschen, Vereine, Ereignisse aus den vergangenen beiden Jahrhunderten. Münster: Aschendorff.

079318 **Was macht guten Sportunterricht aus? / Begleitendes Seminar zum Kernpraktikum**
Di 8.30-10, LBH, Ho 41

Weigel, U.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – C1
LPO 2003: GG, BK – SP/SG 1-3
BA 2005: M 4

Aus ausgewählter Fachliteratur werden grundlegende Ansprüche und Kennzeichen von Unterrichtsqualität herausgearbeitet und auf die Spezifik von Sportunterricht übertragen. Anhand eines entsprechenden Leitfadens werden beispielhaft eigene Unterrichtsvorhaben entwickelt und in Planung, Durchführung und Evaluation schulpraktisch umgesetzt und reflektiert.

Die Veranstaltung ist auch als vorbereitendes Seminar zum Kernpraktikum ausgewiesen, eine direkte Anbindung von Praxisphasen ist einzuplanen.

Seminarteilnahme nach Eingang einer Anmeldung per Mail uweigel@uni-muenster.de bis zum 10.10.2006

Veranstaltungen

079337 **Kuschelsport oder Leistungssport? Welche Möglichkeiten bietet gemeinsamer Sportunterricht den Förderschülern und Regelschülern/ Begl. Seminar zum Praktikum**
Mo 14-16, Leo 33

Kreutzer, A.

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI, SII – C1, D1-2
LPO 2003: GG, BK - SP/SG 1-3
BA 2005: M 4

079341 **Sicherheitsförderung im Schulsport / Begl. Seminar zum Praktikum**
Voraussichtlich Mo 16-18 Uhr, bitte achten Sie auf den Aushang ab Mitte August!

Pfitzner, M.

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI, SII – C1, D1-2
LPO 2003: GG, BK - SP/SG 1-3
BA 2005: M 4

Die Autoren der Richtlinien und Lehrpläne für den Sport in den Schulen in Nordrhein – Westfalen erachten die „Sicherheitserziehung“ als „bedeutsame überfachliche Erziehungsaufgabe [... zu der] der Schulsport einen besonderen Beitrag leisten [kann]“ (MSWWF (1999). XXXVI).

In diesem Seminar wird der Leiter zunächst einen Überblick zum Thema „Sicherheit im Schulsport“ geben. Dabei soll der Bogen von Momentaufnahmen schulsportlicher Praxis zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Sicherheit und zurück geschlagen werden. Daran anschließend werden die aufgeworfenen Fragen zu Anspruch und Wirklichkeit eines „sicheren Schulsports“ konkretisiert und exemplarisch bearbeitet. Abschließend wird es darum gehen, derzeit diskutierte schulpraxisnahe Handreichungen zu hinterfragen, in der Praxis zu erproben und eigene Fragen zu formulieren, die die Sicherheitsförderung im Schulsport derzeit noch nicht zu beantworten vermag.

079739 **Sport in der DDR**
Di 12-16, Ho 51, 14-tägig

Reinhart, K.

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI, SII – C1, C3
LPO 2003: GG, BK - SP/SG 1-3
BA 2005: M 4

Die DDR galt als „Sportwunder“ und tatsächlich wurde der Sport kaum jemals zuvor so stark gefördert wie in der DDR. Die sozialistische Diktatur wollte damit nach Außen Stärke beweisen und nach Innen „sozialistische Persönlichkeiten“ erziehen. Doch es gab nicht nur den staatlich geförderten Schul-, Massen- und Leistungs-Sport, sondern auch informelle Sport-Szenen, wie z. B. im Windsurfen, Skateboarden oder Bergsteigen, die sich der „Erziehungsdiktatur“ widersetzen. In dem Seminar sollen beide Bereiche beschrieben und nach ihrer gesellschaftlichen sowie politischen Bedeutung gefragt werden.

Das Seminar wird 14-tägig durchgeführt. Eine erste Vorbesprechung findet in der ersten Semesterwoche statt. Das Seminar beginnt in der zweiten Woche. Vorausgesetzt wird Interesse an historischen, soziologischen und philosophischen Fragestellungen. Zum Seminar gehören u. a. regelmäßige Hausaufgaben. Wer eine Hausarbeit schreiben möchte, muss sie bis zu den Weihnachtsferien abgeben.

Literatur: Reinhart, K. (2006). Herrschaft und Widerstand im DDR-Sport. Unveröffentlichtes Manuskript.

M 5 Individualsportarten I

Turnen

074904 Turnen Gruppe 1

Mo 10-11, HH
Do 12-13, HH

Becker, W.

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI – A 2; SII – A 2 Teil 1

LPO 2003: GHR, GG, BK - Grundstudium

BA 2005: M 5

Die Ausbildung im Bereich Turnen des Grundstudiums soll anhand verschiedener didaktischer Ansätze zur Handlungsfähigkeit im Sportunterricht an der Schule anleiten. Dabei soll die Vielfalt turnerischer Bewegungen erfahrbar gemacht und eine turnfachliche und pädagogische Kompetenz erworben werden. In Grundstudium sollen vor allem Grundlagen/ Grundfertigkeiten an den einzelnen Geräten ausgebildet (Erwerben eines Grundrepertoires), sowie Grundlagen in der Theorie des Turnens und des Vermittelns erworben werden. Darüber hinaus werden insbesondere Boden, Reck und Stufenbarren vertiefend behandelt.

In den Veranstaltungskonzepten Turnen I/ Turnen Grundstudium wird davon ausgegangen, dass grundlegende turnspezifische Bewegungserfahrungen bereits vorliegen. Dazu gehören insbesondere: Schwungverstärkung an den einzelnen Geräten; am Parallelbarren: Kehre, Wende; am Stufenbarren: Aufstemmen mit beiden Beinen, Aufschwung vorl. rückw.; am Reck: Hüftaufschwung vorl. rückw., Umschwung vl. rw., Unterschwingung; am Boden: Aufschwingen in den Handstand, Rad, Rolle vw. und rw.; an den schwingenden Ringen: Einlegen in den Beugesturzhang am Ende des Vorschwunges, halbe Drehung; Sprunghocke mit Absprung vom Reutherbrett über ein Quer- oder Längsgerät.

Bitte zur ersten Stunde € 10,- für Sammelbestellung Reckriemchen mitbringen!

074919 Turnen Gruppe 2

Mo 11-12, HH
Do 11-12, HH

Becker, W.

Siehe Gruppe 1

074923 Turnen Gruppe 3

Mo 12-13, HH
Do 10-11, HH

Becker, W.

Siehe Gruppe 1

074938 Turnen Gruppe 4

Fr 12-14, HH

Bohn, Chr.

Siehe Gruppe 1

074942 Turnen Gruppe 5

Fr 14-16, HH

Bohn, Chr.

Siehe Gruppe 1

074957 Turnen Gruppe 6

Mo 8-9, HH
Fr 9-10 HH

van Bentem, N.

Siehe Gruppe 1

074961 Turnen Gruppe 7

Mo 9-10, HH
Fr 8-9, HH

van Bentem, N.

Veranstaltungen

Siehe Gruppe 1

075054 Turnen II/ Vertiefung Gruppe 1
Mo 13-14, HH
Fr 10-11, HH

Becker, W.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI - A2 Schwerpunktfach; SII – A2 Teil 2
LPO 2003: GG, BK - Vert 1,2
BA 2005: -

Die Ausbildung im Bereich Turnen des Grundstudiums soll anhand verschiedener didaktischer Ansätze zur Handlungsfähigkeit im Sportunterricht an der Schule anleiten. Dabei soll die Vielfalt turnerischer Bewegungen erfahrbar gemacht und eine turnfachliche und pädagogische Kompetenz erworben werden. In Grundstudium sollen vor allem Grundlagen/ Grundfertigkeiten an den einzelnen Geräten ausgebildet (Erwerben eines Grundrepertoires), sowie Grundlagen in der Theorie des Turnens und des Vermittelns erworben werden. Darüber hinaus werden insbesondere Boden, Reck und Stufenbarren vertiefend behandelt.

In den Veranstaltungskonzepten Turnen I/ Turnen Grundstudium wird davon ausgegangen, dass grundlegende turnspezifische Bewegungserfahrungen bereits vorliegen. Dazu gehören insbesondere: Schwungverstärkung an den einzelnen Geräten; am Parallelbarren: Kehre, Wende; am Stufenbarren: Aufstemmen mit beiden Beinen, Aufschwung vorl. rückw.; am Reck: Hüftaufschwung vorl. rückw., Umschwung vl. rw., Unterschwingung; am Boden: Aufschwingen in den Handstand, Rad, Rolle vw. und rw.; an den schwingenden Ringen: Einlegen in den Beugesturzhang am Ende des Vorschwunges, halbe Drehung; Sprunghocke mit Absprung vom Reutherbrett über ein Quer- oder Längsgerät.

075069 Turnen II/ Vertiefung Gruppe 2
Mo 14-15, HH
Fr 11-12, HH

Becker, W.

Siehe Gruppe 1

075073 Turnen II/ Vertiefung Gruppe 3
Di 8-9, HH
Do 9-10, HH

van Bentem, N.

Siehe Gruppe 1

075088 Turnen II/ Vertiefung Gruppe 4
Di 9-10, HH
Do 8-9, HH

van Bentem, N.

Siehe Gruppe 1

Gymnastik/Tanz

075111 Gymnastik / Tanz Gruppe 1
Mo 12-14, HH GR

Bohn, Chr.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI – A 3; SII – A 3 Teil 1
LPO 2003: GHR, GG, BK - Grundstudium
BA 2005: M 5

Ziele, Inhalte und Prüfungsbedingungen für GG, GHR, BK, P, SI siehe auf der Homepage Link unter Fachkonferenz Gymnastik/Tanz unter der entsprechenden STO. Für SII ist diese zweistündige Veranstaltung Teil I der vierstündigen Lehrveranstaltung.

Veranstaltungen

075126 Gymnastik / Tanz Gruppe 2 Mi 10-12, HH GR	Siehe Gruppe 1	<i>Friese, Gu.</i>
075130 Gymnastik / Tanz Gruppe 3 Mi 12-14, HH GR	Siehe Gruppe 1	<i>Friese, Gu.</i>
075145 Gymnastik / Tanz Gruppe 4 Blockveranstaltung, HH GR 4.11.: 13-18 Uhr 18.11.:9-14 Uhr, 19.11.: 10-14 Uhr 2.12.: 9-14 Uhr, 3.12.: 10-14 Uhr	Siehe Gruppe 1	<i>Halberschmidt, B.</i>
075150 Gymnastik / Tanz Gruppe 5 Mi 10-12, FI TH	Siehe Gruppe 1	<i>Fuhrer, M.</i>
075164 Gymnastik / Tanz Gruppe 6 Di 8-10, HH GR	Siehe Gruppe 1	<i>Traber, I.</i>
075179 Gymnastik / Tanz Gruppe 7 Mo 10-12, HH GR	Siehe Gruppe 1	<i>Traber, I.</i>
075255 Gymnastik/Tanz II Do 10-12, HH GR		<i>Friese, Gu.</i>

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI – A3 Schwerpunktfach; SII – A3 Teil 2
LPO 2003: -
BA 2005: -

Inhalte und Prüfungsbedingungen auf der Homepage unter Fachkonferenz Gymnastik/Tanz STO 1998.
Hinweis: Die Veranstaltung findet in diesem Semester zum letzten Mal statt. Alle StudentInnen der LPO 98, die ihre Gymnastik/Tanzausbildung noch nicht abgeschlossen haben, sind deshalb aufgefordert diese Veranstaltung zu belegen.

M 6 Individualsportarten II

Leichtathletik

074703 Leichtathletik Gruppe 1 Di 08-10, LAH, Ho 51	<i>Friese, Ge.</i>
---	--------------------

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI – A 1; SII – A 1 Teil 1
LPO 2003: GHR, GG, BK - Grundstudium
BA 2005: M 6

Studienvverlauf und Prüfungsbedingungen siehe Fachbereichshomepage unter Fachkonferenz Leichtathletik

074718 Leichtathletik Gruppe 2 Di 10-12, LAH, Ho 51	<i>Friese, Ge.</i>
---	--------------------

Veranstaltungen

Siehe Gruppe 1

074722 **Leichtathletik Gruppe 3**
Mo 8.30-10, LAH, Ho 51

Weigel, U.

Siehe Gruppe 1

074737 **Leichtathletik Gruppe 4**
Mi 08-10, LAH, Ho 51

Janssen, D.

Siehe Gruppe 1

074741 **Leichtathletik Gruppe 5**
- wird per Aushang bekannt gegeben

Ludwig, T.

Siehe Gruppe 1

074756 **Leichtathletik Gruppe 6**
Fr 10-12, LAH, Ho 51

Westphal, G.

Siehe Gruppe 1

074760 **Leichtathletik Gruppe 7**
Mi 16-18, LAH, Ho 51

Klose, A.

Siehe Gruppe 1

Schwimmen

075403 **Schwimmen Gruppe 1**
Di 7-8, Ostbad
Mi 9-10, FI LSB, FI 2K 18

Schlechter, J.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI – A 4; SII – A 4 Teil 1
LPO 2003: GHR, GG, BK - Grundstudium
BA 2005: M 6

Die Inhalte des fachpraktischen Seminars Schwimmen umfassen in Anlehnung an den Lehrplan Sport NRW insbesondere die fachwissenschaftlichen, didaktisch-methodischen und sportmotorisch-praktischen Grundlagen des Sportschwimmens (alle Schwimmtechniken incl. Starts und Wenden), des Tauchens mit Grundausrüstung, des Wasserspringens und des Ballspiels im Wasser.

075418 **Schwimmen Gruppe 2**
Di 8-9, Ostbad
Mi 8-9, FI LSB, FI 2K 18

Schlechter, J.

Siehe Gruppe 1

075422 **Schwimmen Gruppe 3**
Fr 7-8, Ostbad
Mi 11-12, FI LSB, FI 2K 18

Elbracht, M.

Siehe Gruppe 1

075437 **Schwimmen Gruppe 4**
Fr 8-9, Ostbad
Mi 12-13, FI LSB, FI 2K 18

Elbracht, M.

Siehe Gruppe 1

075441 **Schwimmen Gruppe 5**
Fr 15-16, Ostbad

Elbracht, M.

Veranstaltungen

Mi 13-14, FI LSB, FI 2K 18

Siehe Gruppe 1

075456 Schwimmen Gruppe 6

Di 7-8, Ostbad

Do 14-15, FI LSB, FI 2K 18

Siehe Gruppe 1

Hasken, A.

075460 Schwimmen Gruppe 7

Di 8-9, Ostbad

Do 15-16, FI LSB, FI 2K 18

Siehe Gruppe 1

Hasken, A.

075312 Schwimmen II Gruppe 1

Di 10-11, FI LSB, FI 2K 18

Fr 7-8, Ostbad

Schlechter, J.

Geltungsbereich:

LPO 1998: SII - A4 Teil 2

LPO 2003: -

BA 2005: -

In der Lehrveranstaltung Schwimmen II wird vorausgesetzt, dass die Inhalte aus Schwimmen I motorisch, theoretisch und lehrpraktisch beherrscht werden.

Hinweis: Die Veranstaltung findet in diesem Semester zum letzten Mal statt. Alle StudentInnen der LPO 98, die ihre Schwimmausbildung noch nicht abgeschlossen haben, sind deshalb aufgefordert diese Veranstaltung zu belegen.

075327 Schwimmen II Gruppe 2

Mi 10-11, FI LSB, FI 2K 18

Fr 8-9, Ostbad

Siehe Gruppe 1

Schlechter, J.

M 7/8 Spiele I und II

Kleine Spiele / Integrative Sportspielvermittlung

077057 Kleine Spiele / Integrative Sportspielvermittlung Gruppe 1

Mo 12-14, LBH, Ho 41

Weigel, U.

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI – A8 (Pflicht); SII – A8 (Wahl)

LPO 2003: GHR, GG, BK – Weit 2

BA 2005: M 7/8

Neben den etablierten großen Spielen bieten ‚Kleine Spiele‘ einen umfangreichen Fundus vielfältigen Spielguts. Anhand einer exemplarischen Themenpalette werden Funktion und Vermittlung Kleiner Spiele praktisch erarbeitet und reflektiert. Für das Bewegungsfeld der Spiele im Schulsport werden übergreifende Strukturen und Fragestellungen ebenso thematisiert wie der sich ständig erweiternde Kanon von Spielen für Sportunterricht, jeweils im Kontext spieldidaktischer und methodischer Reflektion.

077061 Kleine Spiele / Integrative Sportspielvermittlung Gruppe 2

Fr 8.30-10, LBH, Ho 41

Siehe Gruppe 1

Binnenbruck, A.

Veranstaltungen

077076 **Kleine Spiele/ Integrative Sportspielvermittlung Gruppe 3** *Sinning, S.*
Mi 12-14, Platz 2, Leo TH
Siehe Gruppe 1

077080 **Kleine Spiele / Integrative Sportspielvermittlung Gruppe 4** *Binnenbruck, A.*
Fr 10-12, LBH, Ho 41
Siehe Gruppe 1

077095 **Kleine Spiele/ Integrative Sportspielvermittlung Gruppe 5** *Weigel, U.*
Mo 14-16, LBH, Ho 41
Siehe Gruppe 1

Rückschlagspiele

075551 **Badminton Gruppe 1** *Becker, W.*
Mi 12-14, LBH, Ho 41

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - A5
LPO 2003: GHR, GG, BK – Grundstudium; GG, BK - Vert 3
BA 2005: M 7/8

075566 **Badminton Gruppe 2** *Becker, W.*
Do 14-16, LBH, Ho 41
Siehe Gruppe 1

075858 **Volleyball Gruppe 1** *Westphal, G.*
Di 14-16, HH

Geltungsbereich:
STO 1998: P, SI, SII - A5
STO 2003: GHR, GG, BK - Grundstudium; GG, BK - Vert 3
BA 2005: M 7/8

Die Veranstaltungskonzepte gehen davon aus, dass grundlegende volleyballspezifische Fertigkeiten beherrscht werden. Dazu gehören insbesondere: Pritschen, Baggern, Aufschlag, Schmettern sowie ausreichende Spielfähigkeit.

075862 **Volleyball Gruppe 2** *Westphal, G.*
Mi 10-12, HH
Siehe Gruppe 1

075877 **Volleyball Gruppe 3** *Kauertz, K.*
Fr 16-18, HH, Ho 41
Siehe Gruppe 1

075604 **Squash** *Brandt, R.*
Mi 11-13, Squashcenter Borkstr.

Geltungsbereich:
STO 1998: P, SI, SII - A5
STO 2003: GHR, GG, BK - Grundstudium; GG, BK - Vert 3
BA 2005: M 7/8

Veranstaltungen

Schläger und Bälle sind nach der ersten Veranstaltung von den Teilnehmern zu stellen. Eine Beratung erfolgt in der ersten Stunde. Für jede Seminareinheit ist ein Selbstkostenbeitrag von 2,- Euro zu entrichten. Eine entsprechende Monatsvergünstigung kann angeboten werden. Hinweis: Weiterhin wird den Teilnehmern nach Abschluss des Seminars die Möglichkeit angeboten, durch eine zusätzliche Prüfung und ein Seminar über zwei Tage die Trainer-C-Lizenz zu erwerben. Literatur: ein Handapparat ist eingerichtet. Weitere Informationen unter: www.squash-lehrwesen.de www.squashnet.de www.squash.de Email: R.Brandt@gmx.de

075752 **Tischtennis**
Do 14-16, Sch TH

Langehaneberg, A.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - A5
LPO 2003: GHR, GG, BK – Grundstudium; GG, BK - Vert 3
BA 2005: M 7/8

Torschussspiele

076156 **Fußball Gruppe 1**
Do 8-10, Leo TH, Leo 33, PI 2 / A

Friese, Ge.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - A7
LPO 2003: GHR, GG, BK – Grundstudium; GG, BK – Vert 3
BA 2005: M 7/8

Kommentar: Studienverlauf und Prüfungsbedingungen siehe Fachbereichshomepage unter Fachkonferenz Fußball

076160 **Fußball Gruppe 2**
Di 10-12, Leo TH, Leo 33, PI 2 / A
Siehe Gruppe 1

Sinning, S.

076175 **Fußball Gruppe 3**
Di 12-14, Leo TH, Leo 33, PI 2 / A
Siehe Gruppe 1

Sinning, S.

076180 **Fußball Gruppe 4**
Do 10-12, Leo TH, Leo 33, PI 2 / A
Siehe Gruppe 1

Friese, Ge.

076103 **Fußball Gruppe 5**
Mi 8-10, Leo TH, Leo 33, PI 2 / A
Siehe Gruppe 1

Sinning, S.

076251 **Hockey Gruppe 1**
Di 10-12, LBH, Ho 41

Westphal, G.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - A7
LPO 2003: GHR, GG, BK – Grundstudium; GG, BK – Vert 3
BA 2005: M 7/8

076266 **Hockey Gruppe 2**

Westphal, G.

Veranstaltungen

Fr 12-14, LBH, Ho 41

Siehe Gruppe 1

Wurfspiele

076050 **Handball Gruppe 1**
Mo 8.30-10, LBH, Ho 41

Binnenbruck, A.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – A6
LPO 2003: GHR, GG, BK – Grundstudium; GG, BK – Vert 3
BA 2005: M 7/8

076065 **Handball Gruppe 2**
Mi 10-12, LBH, Ho 41

Lichtenauer, P.

Siehe Gruppe 1

076070 **Handball Gruppe 3**
Mo 10-12, LBH, Ho 41

Binnenbruck, A.

Siehe Gruppe 1

075953 **Basketball Gruppe 1**
Do 8-10, Sch TH

Lichtenauer, P.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – A6
LPO 2003: GHR, GG, BK – Grundstudium; GG, BK – Vert 3
BA 2005: M 7/8

076968 **Basketball Gruppe 2**
Do 10-12, Sch TH

Lichtenauer, P.

Siehe Gruppe 1

076972 **Basketball Gruppe 3**
Di 12-14, HH

Lichtenauer, P.

Siehe Gruppe 1

076987 **Basketball Gruppe 4**
Di 10-12, HH

Zirol, S.

Siehe Gruppe 1

M 9 Weitere Sportbereiche und Bewegungsfelder

Fitness und Gesundheitssport

077611 **Entspannung**
Mo 14-16, HH GR

Friese, Gu.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - A 8
LPO 2003: GHR, GG, BK - Weit 1; GG, BK – Vert 4
BA 2005: M 9-1

In dieser Veranstaltung werden verschiedene Entspannungsmöglichkeiten eingeführt und auf deren

Veranstaltungen

Wirksamkeit für Schüler und Schülerinnen in der S I überprüft. Weiterhin werden Wahrnehmungs- und Konzentrationsübungen vorgestellt, die zum Entspannen führen sollen. Es wird auf spielerische und kindgemäße Entspannung mit und ohne Materialien näher eingegangen und Fantasiereisen erarbeitet.

077626 **Gesundheitssport in der Praxis**
Do 12-14, HH GR

Bohn, C.

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI, SII - A 8

LPO 2003: GHR, GG, BK - Weit 1; GG, BK – Vert 4

BA 2005: M 9-1

In diesem Praxisseminar werden ausgewählte Inhalte des Gesundheitssports (Wirbelsäulengymnastik, präventive Rückenschule, Wassergymnastik, Entspannungsverfahren etc.) vorgestellt und überprüft, inwiefern sich Elemente daraus im Schulsport realisieren lassen.

Literatur: Schüle, K. (Hrsg.) (2004): Grundlagen der Sporttherapie. München u. a.: Urban & Fischer

077630 **Aerobic**
Fr 8.30-10, HH GR

Bohn, C.

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI, SII - A 8

LPO 2003: GHR, GG, BK - Weit 1; GG, BK – Vert 4

BA 2005: M 9-1

Aerobic hat sich im Freizeit- und Wettkampfsektor bereits als eigene, vielseitige Sportart etabliert und erfreut sich auch im Schulsport zunehmender Beliebtheit. Im fachpraktischen Seminar werden Aufbau und Elemente (Grundschritte) adressatenspezifisch vorgestellt. Im Vordergrund stehe die Einführung in die Didaktik und Methodik dieser Sportart, wobei insbesondere auf die Rahmenbedingungen im Schulsport eingegangen wird. Exemplarisch werden weitere Elemente aus Step- und Salsa-Aerobic etc. erarbeitet. Das Seminar kann mit einer Prüfung abgeschlossen werden, ein Lizenzerwerb ist nicht möglich.

077152 **Psychomotorik in der Praxis**
Fr 10-12, FI TH, FI 2K 18

Schlechter, J.

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI, SII - A 8

LPO 2003: GHR, GG, BK - Weit 1; GG, BK – Vert 4

BA 2005: M 9-1

In der Lehrveranstaltung wird das Konzept der Psychomotorik mit dem Richtziel der ganzheitlichen Entwicklungsförderung und den sich daraus ergebenden Bereichen der Körper-, Material- und Sozialerfahrung vorgestellt. Didaktisch-methodische Schwerpunkte der psychomotorischen Förderung werden in der Praxis erarbeitet und Möglichkeiten zur Umsetzung im Schulsport aufgezeigt. Voraussichtlicher Beginn: Fr 21.10.05 FIH

Veranstaltungen

Trendsport, Bewegungskünste, Abenteuersport, Natursport

076706 **Trampolin Gruppe 1**
Fr 12-14, HH

Becker, W.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - A 8
LPO 2003: GHR, GG, BK - Weit 2; GG, BK – Vert 4
BA 2005: M 9-2

076710 **Trampolin Gruppe 2**
Di 12-13, HH
Mi 12-13, HH

Schlechter, J.

Siehe Gruppe 1

077554 **Friluftsliv - Outdoor Education in Norwegen (Exkursion)**

*Hofmann, A.
Lotz, S.*

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - A 8 Exkursion
LPO 2003: GG, BK – Weit 3,4; GHR – Weit 3
BA 2005: M 9

Interessierten Studierenden wird die Möglichkeit gegeben an einer Winterexkursion des Sportinstitutes des Finnmark University Colleges in Alta, Norwegen (ca. 200km südlich des Nordkaps) teilzunehmen. Die Aktivitäten beinhalten Skilanglauf, Schlittenhunde fahren, Errichten von Schneehöhlen etc. Theoretische Inhalte der Veranstaltung beziehen sich auf landeskundliche Themen sowie Abenteuerpädagogik. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, allerdings muss jeder Teilnehmer/in über eigenes Skilanglaufmaterial verfügen. Nähere Informationen sind bei Annette R. Hofmann zu erfragen.

Die genauen Termine der Veranstaltung und der Vorbereitungen werden noch bekannt gegeben. Die Anmeldung erfolgt über tises.

077459 **Skiexkursion Pinzolo/Italien**
1. Hälfte März 07 (genauer Termin später)

Becker, W.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - A 8 Exkursion
LPO 2003: GG, BK – Weit 3,4; GHR – Weit 3
BA 2005: M 9

077463 **Skilaufen Champéry (Exkursion)**
Blocktermin 24.2.2007 – 3.3.2007, weitere Blocktermine im Semester

*Friese, Ge.
Schlechter, J.
van Bentem, N.*

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - A 8 Exkursion
LPO 2003: GG, BK – Weit 3,4; GHR – Weit 3
BA 2005: M 9

Veranstaltungen

Ziel dieser Exkursion ist es, Erfahrungen und Einsichten zu vermitteln, die zur Durchführung entsprechender schulischer Veranstaltungen unverzichtbar sind: 1. Einführung in die Didaktik und Methodik des alpinen Skilaufens und des Snowboardens 2. Erprobung, Anwendung und Vertiefung verschiedener Fahrtechniken in unterschiedlichen Geländeformen und mit unterschiedlichen Hilfsmitteln 3. Aspekte der Vorbereitung und Durchführung von Wintersportexkursionen in der Schule 4. Reflexion über Umwelterziehung beim Wintersport. Hinweise: 1. Vorbesprechung: Mi, 18.10.2006, 18 Uhr Ho 01, 2. Vorbesprechung: Mi, 24.1.2007, 18 Uhr Ho 01. Die Seminartermine finden im Block statt. Die genauen Termine werden auf der 1. Vorbesprechung bekannt gegeben.

077569 **Exkursion Klettern/ Wildwasserkanu**
01.10.06 - 14.10.06, Ruoms/ Ardèche/ Südfrankreich

*van Bentem, N.
Hinkel, P.*

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI, SII - A 8 Prüfung und Exkursion

LPO 2003: GG, BK – Weit 3,4 (auch mit Prüfung); GHR – Weit 3 (auch mit Prüfung)

BA 2005: M 9

Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse und Erfahrungen des Kletterns und des Wildwasserfahrens. Die Teilnehmer werden qualifiziert, sowohl selbständig Wanderfahrten auf Fließgewässern als auch Seilschaften im Klettern zu organisieren und durchzuführen.

Inhalte Kanu: Anwendung der wichtigsten Paddeltechniken im Wildwasser, Sicherungstechniken, Retten und Bergen, ökologische Aspekte des Kanusports, Grundlagen der Strömungslehre, Beurteilung von Gewässern, Führen einer Gruppe.

Inhalte Klettern: Erlernen und Anwenden der wichtigsten Techniken an natürlichen Kletterwänden im Toprope und Vorstieg, Sicherungstechniken und Sturztechniken, sowie Abseilen, Retten und Bergen. Darüber hinaus werden Kenntnisse im Bereich der Sicherungstheorie, ökologische Aspekte, sowie Fähigkeiten zum Beurteilen von Kletterrouten und zum Führen einer Gruppe vermittelt.

Die Unterkunft erfolgt in Bungalows/ Mobilwohnheimen für jeweils 4 Personen auf einem Campingplatz.

Interessierte werden gebeten, sich frühzeitig im Seminarbegleitsystem TISES unter <http://tises.broens.de> unverbindlich anzumelden. Dort können weitere Informationen heruntergeladen werden. Über einen Emailverteiler werden die Interessierten weiter informiert. Die Platzvergabe erfolgt über das übliche computergestützte Wahlverfahren zum WS 2006/2007.

Voraussetzungen: gute Schwimm- und Rettungsfähigkeit

Kosten der 2-wöchigen Exkursion für Unterkunft und Fahrt ca. 250-270 €. Material wird gestellt – ein Kletterhelm sowie Kletterschuhe müssen selber angeschafft werden (ggf. über eine günstige Sammelbestellung während der Vorbesprechung).

Eine Staatsexamensprüfung im Bereich Klettern/ Kanu und der Erwerb einer Kletterlizenz für die Schule ist möglich. Verbindliche Vorbesprechung: Di, 18.07.2006, 20.00 im Ho 01

077573 **Mountainbiken / Eislaufen –
Themen für Schulsporttage im Winterhalbjahr**
Do 13-15, Ho 51

Weigel, U.

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI, SII - A 8

LPO 2003: GHR, GG, BK - Weit 2, 3; GG, BK – Vert 4

BA 2005: M 9-2

Außerunterrichtlicher Schulsport zeigt Profil u.a. in einer attraktiven Angebotspalette von Schulsporttagen. Mountainbiken und Eislaufen als Beispiele für Angebotsthemen im Winterhalbjahr werden unter verschiedenen fachwissenschaftlichen Fragestellungen aufgearbeitet und in der Eissporthalle, n. Wetterlage auf Natureis und auf Touren im Gelände der näheren Umgebung sowie im Teutoburger Wald sportpraktisch erprobt und vertieft. Die nach Erlasslage geforderte besondere Qualifikation in diesen Sportbereichen kann

Veranstaltungen

erworben und testiert werden.

Ein funktionstüchtiges Mountainbike wird benötigt!

Für die Nutzung der Eissporthalle entstehen Kosten im Umfang von ca. 15 €!

Aufgrund der besonderen Thematik wird die Bereitschaft zur Teilnahme an Sonderterminen vorausgesetzt!

077205 **Trendspiele / Spiele Zusatz SI**

Do 10-12 Uhr, LBH

Weigel, U.

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI – A8 (Pflicht); SII – A8 (Wahl)

LPO 2003: GHR, GG, BK – Weit 2; GG, BK – Vert 4

BA 2005: M 9-2

Diese für den Bereich Sportspiele A5-7 übergreifende Veranstaltung bietet sowohl ausgewählte Vertiefung im Bereich der großen Sportspiele (z.B. Sportspielvarianten wie Korfball, Uni-Hockey oder Freizeit-Tennis Spiele) als auch das Studium von Trendspielen im aktuellen Spielekanon für Schulsport (z.B. Frisbee-Sport, Kickball-Spiele, Baseball, Intercrosse), im Kontext spieldidaktischer und methodischer Reflektion.

076357 **Judo/Zweikampf**

Do 15-17, HH BJR

de Vries, P.

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI, SII - A 8

LPO 2003: GHR, GG, BK - Weit 2; GG, BK – Vert 4

BA 2005: M 9-2

Erwerb von Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnissen zur Vermittlung des Bewegungsfeldes Zweikampf am Beispiel Judo. Bemerkungen: Judoanzüge können entliehen werden

076361 **Zweikampfsport und Kampfkunst in der Sekundarstufe I/II**

Voraussichtl. , HH BJR

- Bitte achten Sie auf die Aushänge! -

Kannacher, A.

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI, SII - A 8

LPO 2003: GHR, GG, BK - Weit 2; GG, BK – Vert 4

BA 2005: M 9-2

Die Veranstaltung versteht sich als Einführung in den Bewegungsbereich „Kämpfen“/ Zweikampfsport (vgl. Inhaltsbereich 9, Richtlinien Schulsport NRW, 1999). Im Rahmen der z.V. stehenden Zeit werden thematische Bezüge zwischen pädagogischen Perspektiven und kampfsportspezifischen Inhalten erarbeitet und sportpraktisch umgesetzt.

077650 **Karate im Schulsport (Soundkarate)**

Di 14-16, HH BJR, 1. Semesterhälfte

Frey, K.

Geltungsbereich:

LPO 1998: SII - A 8 Zusatz SI

LPO 2003: -

BA 2005: -

Mit „Sound-Karate“ wird ein aktuelles Karate-Konzept für den Schulsport vorgestellt. Neben der Vermittlung von Karatetechniken zur Abwehr und Verteidigung werden durch den Einsatz von Bällen, Springseilen, vielfältige Parcours etc. zentrale motorische Grundfertigkeiten für Zweikampfsport geschult. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit werden Parallelen zum traditionellen Karate aufgezeigt.

Veranstaltungen

077664 **Performance-Tanz**
Mo 8-10, HH GR

Traber, I.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - A 8
LPO 2003: GHR, GG, BK - Weit 2; GG, BK – Vert 4
BA 2005: M 9-2

Ziel der Veranstaltung ist der Aufbau einer Vorführgruppe. Angesprochen sind alle StudentInnen, die Interesse an Auftritten haben.

Inhalte sind: Tanzgestaltungen unterschiedlicher Stilrichtungen, Akrobatik, Bewegungstheater und Show, sowie theoretische Themen zur Planung und Durchführung von Performances, Choreographielehre, etc.

M 10 Sportarten-Vertiefungen

075494 **Schwimmen Vertiefung (Schwerpunktfach)**
Mi 14-15, FI LSB, FI 2K 18
Fr 14-15, Ostbad

Elbracht, M.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - A4 Schwerpunktfach
LPO 2003: GG, BK – Vert 1,2
BA 2005: -

Die TeilnehmerInnen dieser Lehrveranstaltung sollten die 4 Schwimmlagen beherrschen und über grundlegende Techniken in den Teilbereichen Wasserball, Wasserspringen und Tauchen (mit der ABC-Ausrüstung) verfügen.

076194 **Fußball Vertiefung (Schwerpunktfach)**
Mi 10-12, Leo TH, Leo 33, PI 2 / A

Sinning, S.

Geltungsbereich:
LPO 1998: SI, SII – A 7 Schwerpunktfach
LPO 2003: GG, BK – Vert 3
BA 2005: M 10

Die Veranstaltung wird sich in der Theorie und Praxis mit sportspielbezogenen Vermittlungsmodellen beschäftigen. Vorrangig sollen dabei Anfängerkonzepte mit Blick auf den Schulsport kritisch beleuchtet werden. Dabei wird der Unterricht der Primarstufe und den unteren Klassen der Sekundarstufe I im Zentrum der Auseinandersetzungen stehen. Dieser soll teilweise auch umgesetzt werden.

Literatur: Asmus, S. / Hönl, M./Piekarski, V. (1997): Fußballtraining für Kinder und Jugendliche. Niedernhausen

Busch, W./ Zöllner, H. (1993): Fußball in Schule und Verein. Wiesbaden

Kubik, W. / Medler, M. (2000): Fußball. In spielgemäßes Konzept für Grundschule und Sekundarstufe. Flensburg

Kugelman K. / Sinning, S.(2004): Mädchen spielen Fußball. ZS Sportpädagogik Seelze, Heft 3

Schmidt, W. (2004): Fußball Spielen – Erleben – Verstehen. Schorndorf

Sinning, S. (2003): Fußball lehren und lernen – Handlungsökologische Hintergründe eines spielbezogenen Vermittlungskonzepts. Hamburg

Veranstaltungen

075054 Turnen II/ Vertiefung Gruppe 1

Mo 13-14, HH

Fr 10-11, HH

Becker, W.

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI - A2 Schwerpunktfach; SII – A2 Teil 2

LPO 2003: GG, BK - Vert 1,2

BA 2005: M 10

Die Ausbildung im Bereich Turnen des Grundstudiums soll anhand verschiedener didaktischer Ansätze zur Handlungsfähigkeit im Sportunterricht an der Schule anleiten. Dabei soll die Vielfalt turnerischer Bewegungen erfahrbar gemacht und eine turnfachliche und pädagogische Kompetenz erworben werden. In Grundstudium sollen vor allem Grundlagen/ Grundfertigkeiten an den einzelnen Geräten ausgebildet (Erwerben eines Grundrepertoires), sowie Grundlagen in der Theorie des Turnens und des Vermittelns erworben werden. Darüber hinaus werden insbesondere Boden, Reck und Stufenbarren vertiefend behandelt.

In den Veranstaltungskonzepten Turnen I/ Turnen Grundstudium wird davon ausgegangen, dass grundlegende turnspezifische Bewegungserfahrungen bereits vorliegen. Dazu gehören insbesondere: Schwungverstärkung an den einzelnen Geräten; am Parallelbarren: Kehre, Wende; am Stufenbarren: Aufstemmen mit beiden Beinen, Aufschwung vorl. rückw.; am Reck: Hüftaufschwung vorl. rückw., Umschwung vl. rw., Unterschwingung; am Boden: Aufschwingen in den Handstand, Rad, Rolle vw. und rw.; an den schwingenden Ringen: Einlegen in den Beugesturzhang am Ende des Vorschwunges, halbe Drehung; Sprunghocke mit Absprung vom Reutherbrett über ein Quer- oder Längsgerät.

075069 Turnen II/ Vertiefung Gruppe 2

Mo 14-15, HH

Fr 11-12, HH

Becker, W.

Siehe Gruppe 1

075073 Turnen II/ Vertiefung Gruppe 3

Di 8-9, HH

Do 9-10, HH

van Bentem, N.

Siehe Gruppe 1

075088 Turnen II/ Vertiefung Gruppe 4

Di 9-10, HH

Do 8-9, HH

van Bentem, N.

Siehe Gruppe 1

075293 Gymnastik/Tanz Vertiefung (SPF)

Di 10-12, HH GR

Traber, I.

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI, SII – A3 Schwerpunktfach

LPO 2003: GG, BK – Vert 1,2

BA 2005: M 10

074890 Leichtathletik Vertiefung (SPF)

Mi 10-12, LAH, Ho 51

Weigel, U.

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI, SII - A1 Schwerpunktfach

LPO 2003: GG, BK – Vert 1,2

BA 2005: M 10

Veranstaltungen

Schwerpunkte der Veranstaltung sind, orientiert an den Möglichkeiten eines Leichtathletikunterrichts in der Halle, u.a. die Aufarbeitung und Erprobung von Themen einer vielseitigen und motivierenden Schul-Leichtathletik, exemplarisch auch in schulpraktischer Kooperation mit Münsteraner Schulen.

075991 **Basketball Vertiefung (SPF)**
Do 14-16, HH

Lichtenauer, P.

Geltungsbereich:
LPO 1998: SI, SII – A 6 Schwerpunktfach
LPO 2003: GG, BK – Vert 3
BA 2005: M 10

076099 **Handball Vertiefung (SPF)**
Di 14-16, LBH

Lichtenauer, P.

Geltungsbereich:
LPO 1998: SI, SII – A 6 Schwerpunktfach
LPO 2003: GG, BK – Vert 3
BA 2005: M 10

075896 **Volleyball Vertiefung (SPF)**
Mo 16-18, HH

Westphal, G.

Geltungsbereich:
LPO 1998: SI, SII – A 5 Schwerpunktfach
LPO 2003: GG, BK – Vert 3
BA 2005: M 10

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine ausreichende Spielfähigkeit in allen Einzelkomponenten. Es sind verpflichtende Sondertermine für die Durchführung einer Spielbeobachtung sowie die Ausbildung im Beachvolleyball erforderlich.

Bei einer Anerkennung des Semesters kann unter bestimmten Voraussetzungen der Basis-Trainer-Schein des WVV erworben werden. Weitere Hinweise auf der Homepage des Veranstalters: www.gerd-westphal.de.

075590 **Racketsport Vertiefung (SPF)**
Do 12-14, LBH, Ho 41

Brandt, R.

Geltungsbereich:
LPO 1998: SI, SII – A 5 Schwerpunktfach
LPO 2003: GG, BK – Vert 3
BA 2005: M 10

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine ausreichende Spielfähigkeit in einer der Sportarten: Badminton, Squash oder Tennis. Das heißt, es muss ein Grundkurs in einer der gelisteten Sportarten absolviert worden sein. Ziel dieser Vertiefung ist, die vergleichende und unterstützende Aufarbeitung der jeweiligen Techniken in den genannten Rückschlagspielen. Fragen zum Basisgriff, Basisschwung, Volley als Spielgrundlage, athletische Grundlage und taktische Handlungsfähigkeit finden hier ihre Antwort im Transferlernen und nicht im Umlernen. Darauf bezogen, sollen neue Konzepte für die Schule erarbeitet werden, die sich praxisnah umsetzen lassen. Schläger und Bälle müssen von den Teilnehmern selbst gestellt werden. Eine Gebühr für die Benutzung der Squashcourts wird erhoben. Weitere Hinweise beim Veranstalter: r.brandt@gmx.de

M 11 Modul Sportdidaktik

079299 **Sportunterricht analysieren**
Do 8-10, Leo TH, Ho 01

Sinning, S.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – C1, D2
LPO 2003: GHR, GG, BK - SD 1-3
BA 2005: -

Um den Sportunterricht zielgerichtet analysieren und seine Qualität kriteriengeleitet bestimmen zu können, bedarf es neben den Kenntnissen von fachdidaktischen Grundlagen auch einschlägiges Wissen über fundamentale Orientierungsansätze und adäquate Analysemethoden. Das Seminar wird sich den einzelnen Aspekten stellen und diesen sowohl theoretisch als auch in kleinen Einzelfallstudien praktisch nachgehen.

Literatur: Funke, J. (1983). Praxis wissenschaftlich deuten und verstehen. Überlegungen zur interpretativen Unterrichtsforschung aus der Sicht des Lehrers. *sportpädagogik* Sonderheft, 86-91
Landau, G. (1974). Allgemeine Konzepte der Unterrichtsforschung und ihre Relevanz für den Sportunterricht. *Sportunterricht* 23 (6), 184-190
Wurzel, B (2004). Die Sportlehrersprache in der interpretativen Unterrichtsforschung. *Sportunterricht* 53 (10), 304-306

079303 **Grundlegende Aspekte der Sportspielforschung**
Di 16-18, Ho 41

Sinning, S.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - C1, D1, 2
LPO 2003: GHR, GG, BK - SD 1-3
BA 2005: -

Sportspielforschung ist grundsätzlich sehr facettenreich und lehnt sich an unterschiedliche sportwissenschaftliche Teildisziplinen an. In dieser Veranstaltung wird Sportspielforschung vorrangig aus pädagogischer und didaktischer betrachtet, so dass zuerst grundlegende Kenntnisse aus dem Bereich der Sportspielvermittlung und der daran angelehnten Forschungsmethoden gelegt und anschließend anhand kleiner Fallstudien praktische Erfahrung im Umgang mit den Forschungsmethoden gesammelt werden sollen.

Literatur: Bietz, J. (1998). Sportspielvermittlung – Konzepte, Probleme, Perspektiven. *sportunterricht* 47 (7), 267-274
Hossner, E.-J. & Roth, K. (2002). Sportspiele vermitteln. In K. Ferger; N. Gissel & J. Schwier (Herg.), *Sportspiele erleben, vermitteln, trainieren*. (S. 111-124) Hamburg: Czwalina
König, S. (2003). Evaluation von Sportspielkonzepten im Sportunterricht. *Sportunterricht*. 52 (7), 201-207

078971 **Entwicklung und Motorik**
Do 10-12, Ho 01

Bohn, C.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - C2 (Pflichtseminar)
LPO 2003: GHR, GG, BK – SD2
BA 2005: -

Bewegung ist ein unverzichtbarer Entwicklungsfaktor für den Menschen. Mangelnde Körper-, Bewegungs- und Sozialerfahrungen haben weitreichende Folgen für den Entwicklungsverlauf über die gesamte Lebensspanne. Zur Verdeutlichung werden dazu aktuelle Konzeptionen, Modelle und Trends zur motorischen, intellektuellen, sozialen und psychischen Entwicklung dargestellt und diskutiert. Aus diesen

Veranstaltungen

entwicklungstheoretischen Grundlagen und Erkenntnissen werden schulpraktische Implikationen abgeleitet und schulsportspezifisch hinterfragt.

Literatur: Petermann, F.; Niebank, K.; Scheithauer, H. (2004): Entwicklungswissenschaft. Berlin u .a.: Springer

078986 **Bewegungs- und Entwicklungsstörungen im Kindes- und Jugendalter – Bohn, C.**
Ein Thema für die Schule?
Mo 14-16, Ho 01

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - B2, B3, C2, D1
LPO 2003: GHR, GG, BK – SD2
BA 2005: -

Schenkt man den aktuellen Diskussionen Glauben, haben Bewegungs- und Entwicklungsstörungen und in deren Folge oft auch Verhaltensstörungen in den letzten Jahren zugenommen und sind auch im schulischen Setting zu beobachten. Welche Möglichkeiten bietet daher der Sportunterricht, Verhaltens- und Bewegungsauffälligkeiten zu begegnen und wo stößt er auf seine Grenzen?

Anhand unterschiedlichster Störungsbilder soll diese Problematik gemeinsam aufgearbeitet werden. Dazu steht eine Verflechtung von theoretischen Inhalten, Modellen, Konzepten und praktischen Beispielen im Vordergrund.

Literatur: Petermann, F.; Niebank, K.; Scheithauer, H. (2004): Entwicklungswissenschaft. Berlin u .a.: Springer

079318 **Was macht guten Sportunterricht aus? / Begleitendes Seminar zum Kernpraktikum** Weigel, U.
Di 8.30-10, Ho 41, LBH

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – C1, D1-2
LPO 2003: GHR, GG, BK - SD 1-3
BA 2005: -

Aus ausgewählter Fachliteratur werden grundlegende Ansprüche und Kennzeichen von Unterrichtsqualität herausgearbeitet und auf die Spezifik von Sportunterricht übertragen. Anhand eines entsprechenden Leitfadens werden beispielhaft eigene Unterrichtsvorhaben entwickelt und in Planung, Durchführung und Evaluation schulpraktisch umgesetzt und reflektiert.

Die Veranstaltung ist auch als vorbereitendes Seminar zum Kernpraktikum ausgewiesen, eine direkte Anbindung von Praxisphasen ist einzuplanen.

Seminarteilnahme nach Eingang einer Anmeldung per Mail uweigel@uni-muenster.de bis zum 10.10.2006

079337 **Kuschelsport oder Leistungssport? Welche Möglichkeiten bietet gemeinsamer Sportunterricht den Förderschülern und Regelschülern/ Begl. Seminar zum Praktikum** Kreutzer, A.
Mo 14-16, Leo 33

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – C1, D1-2
LPO 2003: GHR, GG, BK - SD 1-3
BA 2005: -

Veranstaltungen

079341 **Sicherheitsförderung im Schulsport / Begl. Seminar zum Praktikum** *Pfitzner, M.*
Voraussichtlich Mo 16-18 Uhr, bitte achten Sie auf den Aushang ab Mitte August!

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – C1, D1-2
LPO 2003: GHR, GG, BK - SD 1-3
BA 2005: -

Die Autoren der Richtlinien und Lehrpläne für den Sport in den Schulen in Nordrhein – Westfalen erachten die „Sicherheitserziehung“ als „bedeutsame überfachliche Erziehungsaufgabe [... zu der] der Schulsport einen besonderen Beitrag leisten [kann]“ (MSWWF (1999). XXXVI).

In diesem Seminar wird der Leiter zunächst einen Überblick zum Thema „Sicherheit im Schulsport“ geben. Dabei soll der Bogen von Momentaufnahmen schulsportlicher Praxis zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Sicherheit und zurück geschlagen werden. Daran anschließend werden die aufgeworfenen Fragen zu Anspruch und Wirklichkeit eines „sicheren Schulsports“ konkretisiert und exemplarisch bearbeitet. Abschließend wird es darum gehen, derzeit diskutierte schulpraxisnahe Handreichungen zu hinterfragen, in der Praxis zu erproben und eigene Fragen zu formulieren, die die Sicherheitsförderung im Schulsport derzeit noch nicht zu beantworten vermag.

079284 **Wintersport in der Rehabilitation krebserkrankter Kinder und Jugendlicher** *Hofmann, A.*
Do 8-10, Leo 22, Block 10./11. Nov (jeweils 8-18) *Traber, I.*

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – C1,2, D1-2
LPO 2003: GHR, GG, BK – SD 1,2
BA 2005: -

Diese Veranstaltung stellt in Zusammenarbeit der onkologischen Abteilung der Universitäts-Kinderklinik Münster ein Projekt dar, das schon seit 1994 durchgeführt wird. Es wird in verschiedene Aspekte der Krebserkrankung und der Rolle des Sports eingeführt und Möglichkeiten und Konzepte zu Rehabilitation von krebserkrankten Kindern und Jugendlichen werden diskutiert.

Die in den Veranstaltungen erworbenen theoretischen Kenntnisse können auf den Familienfreizeiten auf der Zaferna-Hütte umgesetzt werden. Evtl. wird auch ein Zusatztermin für methodisch-didaktische Inhalte in der Skihalle durchgeführt.

Die verbindliche Anmeldung erfolgt über Tises bis zum 15.10. Beginn: 19.10.

Literatur: Hofmann, A (Dezember 2000). Skifahren mit krebserkrankten Kindern: In: fds snow, 8-10.
Kurpiers, W. (1994). Skilauf in der Rehabilitation krebserkrankter Kinder. In: Schoder, G. (Red.): Skilauf und Snowboard in Lehre und Forschung (11). Hamburg.: Czwalina, 221-230

M 12 Fachwiss.-themenorientiertes Modul

Bildung und Kultur

079136 **Schulsport in Europa** *Schulze, B.*
Mo 12-14, Leo 22

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - C1,3, D1, 2
LPO 2003: GHR, GG, BK - BuK 2
BA 2005: -

Kommentar: In der Veranstaltung werden die Rahmenbedingungen und Strukturen der nationalen

Veranstaltungen

Schulsportsysteme in Europa zum Gegenstand gemacht. Es sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der jeweiligen Schulsportsysteme herausgearbeitet werden, um dadurch auch das bundesrepublikanische Schulsportsystem besser zu verstehen.

Literatur: Pühse, U., Gerber, M. (Hrsg.) (2005). International comparison of physical education: concepts, problems, prospects. Oxford: Meyer & Meyer Sport.

079710 **Sporthistorisches Kolloquium (Forschungsmethoden)**
Do 16-18, Leo 22

*Krüger, M.
Langenfeld, H.*

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – C1
LPO 2003: GHR – BuK 4
BA 2005: -

Im sporthistorischen Kolloquium werden sporthistorische Arbeiten und Projekte vorgestellt und besprochen. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über aktuelle Themen sowie Theorien und Methoden in der Sportgeschichte und historisch orientierten Sportpädagogik. Sie wendet sich deshalb insbesondere an Studierende, die eine Qualifikationsarbeit in Sportgeschichte schreiben und sich dafür interessieren. Die Anmeldung erfolgt über das Seminarbegleitsystem TISES.

079724 **Gymnastik, Turnen, Spiel und Sport in Münster und Umgebung – früher und heute**
Do 10-12, Ho 41

*Krüger, M.
Schulze, B:*

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – C1
LpO 2003: GHR, GG, BK – BuK 1-3
BA 2005: -

Thema des Projektseminars ist die lokale Sportgeschichte Münsters. Diese soll in Form einer Ausstellung aufbereitet und dann im Münsteraner Stadtmuseum der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Hierzu führen die Studierenden Literatursichtung, Archivrecherche, Quellenstudium und Interviews mit Zeitzeugen durch.

Literatur: Langenfeld, H & Prange, K. (2002). Münster - die Stadt und ihr Sport. Menschen, Vereine, Ereignisse aus den vergangenen beiden Jahrhunderten. Münster: Aschendorff.

079299 **Sportunterricht analysieren**
Do 8-10, Leo TH, Ho 01

Sinning, S.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – C1, D2
LPO 2003: GHR, GG, BK – BuK 2
BA 2005: -

Um den Sportunterricht zielgerichtet analysieren und seine Qualität kriteriengeleitet bestimmen zu können, bedarf es neben den Kenntnissen von fachdidaktischem Grundlagen auch einschlägiges Wissen über fundamentale Orientierungsansätze und adäquate Analysemethoden. Das Seminar wird sich den einzelnen Aspekten stellen und diesen sowohl theoretisch als auch in kleinen Einzelfallstudien praktisch nachgehen.

Literatur: Funke, J. (1983). Praxis wissenschaftlich deuten und verstehen. Überlegungen zur interpretativen Unterrichtsforschung aus der Sicht des Lehrers. *sportpädagogik* Sonderheft, 86-91
Landau, G. (1974). Allgemeine Konzepte der Unterrichtsforschung und ihre Relevanz für den Sportunterricht. *Sportunterricht* 23 (6), 184-190
Wurzel, B (2004). Die Sportlehrersprache in der interpretativen Unterrichtsforschung. *Sportunterricht* 53 (10),

Veranstaltungen

304-306

079303 **Grundlegende Aspekte der Sportspielforschung**
Di 16-18, Ho 41

Sinning, S.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - C1, D1,2
LPO 2003: GHR, GG, BK - BuK 2
BA 2005: -

Sportspielforschung ist grundsätzlich sehr facettenreich und lehnt sich an unterschiedliche sportwissenschaftliche Teildisziplinen an. In dieser Veranstaltung wird Sportspielforschung vorrangig aus pädagogischer und didaktischer betrachtet, so dass zuerst grundlegende Kenntnisse aus dem Bereich der Sportspielvermittlung und der daran angelehnten Forschungsmethoden gelegt und anschließend anhand kleiner Fallstudien praktische Erfahrung im Umgang mit den Forschungsmethoden gesammelt werden sollen.

Literatur: Bietz, J. (1998). Sportspielvermittlung – Konzepte, Probleme, Perspektiven. *sportunterricht* 47 (7), 267-274
Hossner, E.-J. & Roth, K. (2002). Sportspiele vermitteln. In K. Ferger; N. Gissel & J. Schwier (Herg.), *Sportspiele erleben, vermitteln, trainieren*. (S. 111-124) Hamburg: Czwalina
König, S. (2003). Evaluation von Sportspielkonzepten im Sportunterricht. *Sportunterricht*. 52 (7), 201-207

079739 **Sport in der DDR**
Di 12-16, Ho 51, 14-täglich

Reinhart, K.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – C1,3
LPO 2003: GHR, GG, BK – BuK 1-3
BA 2005: -

Die DDR galt als „Sportwunder“ und tatsächlich wurde der Sport kaum jemals zuvor so stark gefördert wie in der DDR. Die sozialistische Diktatur wollte damit nach Außen Stärke beweisen und nach Innen „sozialistische Persönlichkeiten“ erziehen. Doch es gab nicht nur den staatlich geförderten Schul-, Massen- und Leistungs-Sport, sondern auch informelle Sport-Szenen, wie z. B. im Windsurfen, Skateboarden oder Bergsteigen, die sich der „Erziehungsdiktatur“ widersetzen. In dem Seminar sollen beide Bereiche beschrieben und nach ihrer gesellschaftlichen sowie politischen Bedeutung gefragt werden.

Das Seminar wird 14-tägig durchgeführt. Eine erste Vorbesprechung findet in der ersten Semesterwoche statt. Das Seminar beginnt in der zweiten Woche. Vorausgesetzt wird Interesse an historischen, soziologischen und philosophischen Fragestellungen. Zum Seminar gehören u. a. regelmäßige Hausaufgaben. Wer eine Hausarbeit schreiben möchte, muss sie bis zu den Weihnachtsferien abgeben.

Literatur: Reinhart, K. (2006). Herrschaft und Widerstand im DDR-Sport. Unveröffentlichtes Manuskript.

Gesundheit

079284 **Wintersport in der Rehabilitation krebserkrankter Kinder und Jugendlicher** *Hofmann, A.*
Do 8-10, Leo 22, Block 10./11. Nov (jeweils 8-18) *Traber, I.*

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – C1,2, D1-2
LPO 2003: GHR, GG, BK - Ges 1, 2
BA 2005: -

Veranstaltungen

Diese Veranstaltung stellt in Zusammenarbeit der onkologischen Abteilung der Universitäts-Kinderklinik Münster ein Projekt dar, das schon seit 1994 durchgeführt wird. Es wird in verschiedene Aspekte der Krebserkrankung und der Rolle des Sports eingeführt und Möglichkeiten und Konzepte zu Rehabilitation von krebserkrankten Kindern und Jugendlichen werden diskutiert.

Die in den Veranstaltungen erworbenen theoretischen Kenntnisse können auf den Familienfreizeiten auf der Zaferna-Hütte umgesetzt werden. Evtl. wird auch ein Zusatztermin für methodisch-didaktische Inhalte in der Skihalle durchgeführt.

Die verbindliche Anmeldung erfolgt über Tises bis zum 15.10.

Beginn: 19.10.

Literatur: Hofmann, A (Dezember 2000). Skifahren mit krebserkrankten Kindern: In: *fds snow*, 8-10.

Kurpiers, W. (1994). Skilauf in der Rehabilitation krebserkrankter Kinder. In: Schoder, G. (Red.): *Skilauf und Snowboard in Lehre und Forschung* (11). Hamburg.: Czwalina, 221-230

Altersspezifische Aspekte des gesundheitsorientierten Sports
Mi 10 -12 , Seminarraum Spomed

Fromme, A.

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI, SII – B1.3, B 2.3

LPO 2003: GHR, GG, BK - Ges 1

BA 2005: -

Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die Entwicklung von Motorik und körperlicher Leistungsfähigkeit vom Kleinkind- über das Erwachsenen- bis hin zum Seniorenalter. Nach einer Darstellung der altersspezifischen Besonderheiten in Physiologie und Anatomie werden an wichtigen Krankheitsbildern im Kindes- und Jugendalter, wie Diabetes mellitus und Asthma bronchiale, therapeutisch und prophylaktische Aspekte des Sports diskutiert.

Verbindliche Online-Anmeldung vom 01.09.2006 – 08.10.2006 bis 24.00 Uhr unter
<http://sportmedizin.uni-muenster.de>

Forschungsmethoden - Anleitung zum wiss. Arbeiten
Di 14 -16, Seminarraum Spomed

Völker, K.
Thorwesten, L.

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI, SII – B1,2

LPO 2003: GHR - Ges 4

BA 2005: -

Die Veranstaltung richtet sich an Examenskandidaten, die im Fach Sportmedizin ihre Examensarbeit schreiben. Es sollen die formalen Aspekte einer wissenschaftlichen Arbeit besprochen werden. An konkreten Fragestellungen sollen inhaltliche und methodische Kriterien erarbeitet werden, wie Konkretisierung der Fragestellung, Auswahl eines geeigneten Versuchsaufbaus, Planung und Durchführung, Auswertung und Dokumentation von Versuchen, Auswertung der Daten, statistische Bearbeitung und Darstellung der Ergebnisse.

Verbindliche Online-Anmeldung vom 01.09.2006 – 08.10.2006 bis 24.00 Uhr unter
<http://sportmedizin.uni-muenster.de>

Literatur: Strauß, B. Haag, H (Hrsg.): *Forschungsmethoden – Untersuchungspläne – Techniken der Datenerhebung in der Sportwissenschaft. Forschungsmethodologische Grundlagen.*

Strauß, B. Haag, H. (Hrsg.): *Datenanalyse in der Sportwissenschaft.*

Veranstaltungen

078914 **Biomechanik in Prävention und Rehabilitation**
Do 14-16, Ho 01

Wagner, H.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – B2,3
LPO 2003: GHR, GG, BK – Ges 1
BA 2005: -

Aufbauend auf diesen Kenntnissen und den aus der Grundlagenvorlesung bekannten biomechanischen Grundlagen werden Elemente des Bewegungsapparates, wie Wirbelsäule und Fuß, diskutiert. Hierbei wird insbesondere die biomechanische Charakterisierung der Materialien und Strukturen des Muskelskelettsystems herausgearbeitet:

- Biomechanische Eigenschaften des Skeletts, der Gelenke, sowie der Muskeln, Sehnen und Bänder
- Das Muskel-Skelett-System (Belastungsanalyse, Wirbelsäule, Fuß, Knie)
- Ganzkörperbewegungen (Gehen, Laufen, Energetik, Stabilität)
- Biomechanik von Orthesen und Endoprothesen

Management und Organisation

079140 **Ökonomische Grundlagen des Managements im Sport**
Blockveranstaltung, Leo 21
1.-3.12.2006, 11-15, u. 8.-10.12.2006, 11-15

Schulze, B.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - C3
LPO 2003: GHR, GG, BK - Mana/Spo 1
BA 2005: -

In der Vorlesung werden die ökonomischen Grundlagen des Sportmanagements vermittelt. Im Zentrum der Veranstaltung steht der Sport als Wirtschaftsgut. Es wird gezeigt, nach welchen Gesichtspunkten der Sportkonsum geplant wird und wie das Gut Sport produziert und verteilt wird. Auf verschiedenen Märkten im Sport treffen Angebot und Nachfrage aufeinander. Außerdem spielen der Staat und die Medien eine große Rolle bei der ökonomischen Entwicklung des Sports. Neben diesen theoretischen Inhalten werden konkrete Managementfertigkeiten und Instrumente behandelt, die ein rationales Wirtschaften im Sportbereich ermöglichen.

Anmeldung über das Seminarbegleitsystem (TISES): <http://tises.hfc-rentanet.de>.

Literatur: Heinemann, Klaus (1995). Einführung in die Ökonomie des Sports. Ein Handbuch. Schorndorf: Hofmann. Schulze, Bernd (2003). Laufen als lokale Sportkultur. Münster: Waxmann. Trosien, Gerhard (2003). Sportökonomie. Ein Lehrbuch in 15 Lektionen. Aachen: Meyer & Meyer.

079155 **Projektmanagement im Sport**
Di 10-12, Leo 22

Jütting, D.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – C3
LPO 2003: GHR, GG, BK; Mana/Spo 1-4,
BA 2005: -

Projekte sind eine typische Veranstaltungsform in Schulen, Sportvereinen und in der Wirtschaft. Im Mittelpunkt der Veranstaltung sollen theoretische und praktische Fragen der Konzeption, der Ziele, der

Veranstaltungen

Adressaten, der Öffentlichkeitsarbeit und der Finanzierung stehen. Am Beispiel des Leonardo-Campus-Runs und von Tagungen werden diese Fragen bearbeitet.

Literatur: Schulze, B. (2003). Laufen als lokale Sportkultur. Münster: Waxmann

079121 **Forschungsmethoden der Sportsoziologie**
Di 14 - 16, Leo 22

Jütting, D.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – C3
LPO 2003: GHR - Mana/Spo 4
BA 2005: -

Im Mittelpunkt der Veranstaltung werden empirische Studien stehen, die aus sportsoziologischer Sicht das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft behandeln. Anhand dieser Studien sollen grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben werden mit dem Ziel selbstständig eigene empirische Qualifizierungsarbeiten anzufertigen. Die Veranstaltung dient auch dazu, Studierende bei ihren Qualifizierungsarbeiten zu beraten.

Literatur: Heinemann, K. (1998). Einführung in die Soziologie des Sports. Schorndorf: Hofmann. Heinemann, K. (1998). Einführung in Methoden und Techniken empirischer Sozialforschung im Sport. Schorndorf: Hofmann. Weiß, O. (1999): Einführung in der Sportsoziologie. Wien. Neben dieser Grundlagenliteratur wird zu jedem Thema spezielle Literatur angegeben.

Entwicklung und Lernen

078971 **Entwicklung und Motorik**
Do 10-12, Ho 01

Bohn, C.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - C2 (Pflichtseminar)
LPO 2003: GHR, GG, BK – EuL 1-3
BA 2005: -

Bewegung ist ein unverzichtbarer Entwicklungsfaktor für den Menschen. Mangelnde Körper-, Bewegungs- und Sozialerfahrungen haben weitreichende Folgen für den Entwicklungsverlauf über die gesamte Lebensspanne. Zur Verdeutlichung werden dazu aktuelle Konzeptionen, Modelle und Trends zur motorischen, intellektuellen, sozialen und psychischen Entwicklung dargestellt und diskutiert. Aus diesen entwicklungstheoretischen Grundlagen und Erkenntnissen werden schulpraktische Implikationen abgeleitet und schulsportspezifisch hinterfragt.

Literatur: Petermann, F.; Niebank, K.; Scheithauer, H. (2004): Entwicklungswissenschaft. Berlin: Springer

078986 **Bewegungs- und Entwicklungsstörungen im Kindes- und Jugendalter – Ein Thema für die Schule?**
Mo 14-16, Ho 01

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII - B2, B3, C2, D1
LPO 2003: GHR, GG, BK – EuL 1-3
BA 2005: -

Veranstaltungen

Schenkt man den aktuellen Diskussionen Glauben, haben Bewegungs- und Entwicklungsstörungen und in deren Folge oft auch Verhaltensstörungen in den letzten Jahren zugenommen und sind auch im schulischen Setting zu beobachten. Welche Möglichkeiten bietet daher der Sportunterricht, Verhaltens- und Bewegungsauffälligkeiten zu begegnen und wo stößt er auf seine Grenzen?

Anhand unterschiedlichster Störungsbilder soll diese Problematik gemeinsam aufgearbeitet werden. Dazu steht eine Verflechtung von theoretischen Inhalten, Modellen, Konzepten und praktischen Beispielen im Vordergrund.

Literatur: Petermann, F.; Niebank, K.; Scheithauer, H. (2004): Entwicklungswissenschaft. Berlin: Springer

079011 **Perzeptiv-kognitive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen**
Do 14-16, Leo 33

*Hagemann, N.
Mommert, D.
Willhauck, S.*

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI, SII – C2

LPO 2003: GHR, GG, BK – EuL 1-2

BA 2005: -

Die menschliche Entwicklung kann als eine Abfolge von Veränderungen verstanden werden, die nach inneren Gesetzmäßigkeiten abläuft und durch äußere Faktoren beeinflusst wird (vgl. William Stern, 1923). Neben der motorischen Entwicklung spielt die perzeptiv-kognitive Entwicklung für das sportmotorische Können eine erhebliche Rolle. Im Seminar sollen aktuelle Theorien der Entwicklungspsychologie behandelt werden und die Anwendung im Sport diskutiert werden.

Die Veranstaltung findet im WS 06/07 und im SS 07 mit jeweils 2 SWS und in Kooperation mit der Universität Heidelberg statt. Dazu werden zunächst in Heidelberg und Münster getrennt Hauptseminare angeboten. In den Semesterferien wird dann ein Kompaktseminar in Münster angeboten, bei der die Studierenden beider Universitäten teilnehmen.

Die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Literatur sollte mitgebracht werden. Das Seminar wird begleitet durch ein Online-Tutorium zur Vor- und Nachbereitung der Seminarinhalte. Anmeldung bis zum 15.10.2006 unter <http://tises.hfc-rentanet.de/>. Beginn 2. Semesterwoche.

079026 **„Das macht man doch mit links“ - Seitigkeitsphänomene im Sport**
Do 16-18, Ho 01

*Hagemann, N.
Lotz, S.*

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI, SII – C2

LPO 2003: GHR, GG, BK – EuL 1

BA 2005: -

Henry Maske, Pelé und Martina Navratilova haben eines gemeinsam. Sie üben ihren Sport mit links aus. In vielen Sportarten ist vom sogenannten Linkshänder-Vorteil die Rede. In diesem Seminar möchten wir diesen vermeintlichen Vorteil zur Diskussion stellen, indem wir neben dem Studieren der aktuellen Wissenschaftslage eigene Versuche zum Seitigkeitsphänomen durchführen. Die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Literatur sollte mitgebracht werden. Das Seminar wird begleitet durch ein Online-Tutorium zur Vor- und Nachbereitung der Seminarinhalte. Anmeldung bis zum 15.10.2006 unter <http://tises.hfc-rentanet.de/>. Beginn 2. Semesterwoche.

079030 **Forschungsmethoden der Sportpsychologie**
Di 16-18, Ho 03

Strauß, B. G.

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI, SII – C2

LPO 2003: GHR – EuL 4

BA 2005: -

Veranstaltungen

In dieser Veranstaltung stellen die Studierenden eigene Arbeiten aus der Sportpsychologie mit ihrer forschungsmethodologischen Konzeption vor.

Beginn 2. Semesterwoche

Verbindliche Anmeldung unter <http://tises.hfc-rentanet.de>

079050 **Fähigkeits- und Selbstkonzepte im Sport**

Mo 14-16Uhr, Ho 51

Tietjens, M.

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI, SII - C2

LPO 2003: GHR, GG, BK - EuL 2

BA 2005: -

Selbstkonzepte stellen generalisierte fachspezifische Fähigkeitseinschätzungen dar, die Personen aufgrund von Kompetenzerfahrungen in unterschiedlichen Leistungssituationen erwerben. Offenbar sind die Selbstkonzepte domänenspezifisch repräsentiert. Daher kann etwa ein sportbezogenes Selbstkonzept von einem akademischen Selbstkonzept unterschieden werden. Einerseits werden also Selbstkonzepte durch Leistungen bestimmt, andererseits wirken Selbstkonzepte vermittelt über motivationale Variablen auf die Leistungen ein. So ergibt sich die besondere theoretische und praktische Bedeutung der Selbstkonzepte aus einer Vielzahl von Untersuchungen, in denen sie leistungsbezogenes Verhalten vorhersagen und erklären konnten. Im Zentrum sportwissenschaftlicher Forschung stand lange Zeit die Frage nach Sozialisations- und Selektionseffekten. Erstere beschreiben die Effekte sportlicher Aktivität auf das physische, soziale, emotionale als auch generelle Selbstkonzept. Letztere dokumentieren beispielsweise den Einfluss des physischen Selbstkonzeptes auf die Einstellung zur sportlichen Aktivität. Es wurden Vergleiche zwischen den Selbstkonzepten von Sportlern und Nicht-Sportlern, von Männern und Frauen, zwischen Sportarten etc. gezogen.

Zentrale Fragestellungen des Seminars sind:

Wie entwickeln sich Selbst- und Körperkonzepte?

Wie verändern sie sich im Laufe des Lebens?

Welchen Einfluss haben sie auf unser Sportverhalten, unsere Motivation, unsere Leistung?

Sind Sportler die selbstbewussteren Menschen?

Anmeldungen für das Seminar bis zum 1.10.06 auf der Homepage: <http://tises.broens.de>

Literatur: Fox, K. R. (1997). The physical self. From motivation to well-being. Champaign, IL: Human Kinetics.

Tietjens, M. & Möller, J. (2005). Schwerpunktheft: Selbstkonzepte im Sport. *Zeitschrift für Sportpsychologie*. 12 (4).

079064 **Evaluation und Diagnostik im Schulsport**

Mo 16-18Uhr, Ho 1

Tietjens, M.

Geltungsbereich:

LPO 1998: P, SI, SII - C2, D2

LPO 2003: GHR - EuL 4

BA 2005: -

Spätestens seit dem „PISA-Schock“ wird in der Öffentlichkeit die Frage „Wie fit sind unsere Schulkinder“ wieder neu und intensiv diskutiert. Aber nicht nur die Fitness der Schüler als so genannte „Output-Variable“ ist von Interesse, sondern auch das Schulkonzept, die Pausenhofgestaltung, der Sportunterricht, die Lehrkräfte, die kognitive und soziale Leistung als auch das psychische Wohlbefinden der Schüler/innen etc. Die Schule und damit auch der Sportunterricht stehen auf dem Prüfstand. In diesem Seminar geht es nun nicht so sehr um die konkreten Inhalte des Sportunterrichts sondern um die Frage, wie man den Sportunterricht evaluieren kann und was man dabei beachten muss. Und welche Ziele mit einer Evaluation und Diagnostik im Schulsport verbunden werden. Es ist geplant, dass die Seminarteilnehmer in Kleingruppen Evaluationen von Unterricht durchführen.

Zentrale Fragen des Seminars:

Wie kann man im Schulsport evaluieren?

Veranstaltungen

Was kann man im Schulsport evaluieren?

Warum sollte man im Schulsport evaluieren?

Anmeldungen für das Seminar bis zum 1.10.06 auf der Homepage: <http://tises.broens.de>

Zur Vorbereitung die aktuelle Tagespresse aufmerksam lesen und Zeitungsbeiträge in die Veranstaltung mitbringen.

078933 **Forschungsmethoden der Bewegungswissenschaft**
Di 16-18, Leo 22

*Liebetrau, A.
Wagner, H.*

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – B3
LPO 2003: GHR – EuL 4
BA 2005: -

Die speziellen Methoden der Bewegungswissenschaft werden an ausgewählten Beispielen experimentell und theoretisch vertieft.

079079 **Ecological dynamics of decision making in sport**
Blockveranstaltung (Termine siehe Aushang)

Araujo, D.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, S II - C2, B3
LPO 2003: GHR, GG, BK – EuL1-2
BA 2005: -

078929 **Neue Modelle in der Motorikforschung**
Do 8-10, Ho 51

Wagner, H.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – B1,3, C2
LPO 2003: GHR, GG, BK – EuL 1-3
BA 2005: -

Die aktuellen Tendenzen der Motorikforschung werden besprochen:

- Physiologische Eigenschaften der Muskeln und deren Einfluss auf die Ganzkörperbewegung
- Sensoren bis Gehirn
- Equilibrium Point Hypothesis.
- Mustergeneratoren zur Bewegungskontrolle
- Nichtlineare Kontrolle von Bewegungen

Veranstaltungen

Training und Leistung

078747 **Kraft-, Ausdauer-, und Beweglichkeitstraining in der Schule**
Di 16-18, Leo 33

*Schöllhorn, W.I.
Kortmann, T.*

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – B3
LPO 2003: GHR, GG, BK – TRGLS 1,2
BA 2005: -

Welche Formen des Krafttrainings eignen sich in der Schule? Wann und wie sollten Kinder Jugendliche mit Ausdauertraining beginnen? Welche Folgen hat Unbeweglichkeit im Kindes- und Jugendalter? Fragen dieser Art werden anhand von grundlegender und aktuellster Literatur erörtert.
Bemerkungen: Je nach Interesse findet auch ein Praxisteil statt.

078728 **Forschungsmethoden in der Trainingswissenschaft**
Mi 16-18, Leo 22

*Schöllhorn, W.I.
Michelbrink, M.*

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – B3
LPO 2003: GHR - TRGLS 4
BA 2005: -

Was ist eigentlich naturwissenschaftliches Forschen? Welchen Einfluss haben die Forschungsmethoden auf Ergebnisse? Welche Methoden braucht man zur Anfertigung von Examensarbeiten in der Trainings- und Bewegungswissenschaft?

Literatur: Bortz, J. & Döring, N. (2002). *Forschungsmethoden*. Berlin: Springer
Popper, K. (2005) *Logik der Forschung*. Mohr: Siebeck
Feyerabend, P. (1978). *Wider den Methodenzwang*. Suhrkamp
Glaserfeld, KH.v. (1985). *Radikaler Konstruktivismus*. Suhrkamp

078933 **Forschungsmethoden der Bewegungswissenschaft**
Di 16-18, Leo 22

*Liebetrau, A.
Wagner, H.*

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – B3
LPO 2003: GHR – TRGLS 4
BA 2005: -

Die speziellen Methoden der Bewegungswissenschaft werden an ausgewählten Beispielen experimentell und theoretisch vertieft.

079079 **Ecological dynamics of decision making in sport**
Blockveranstaltung (Termine siehe Aushang)

Araujo, D.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, S II - C2, B3
LPO 2003: GHR, GG, BK – TRGLS 2
BA 2005: -

Veranstaltungen

078914 **Biomechanik in Prävention und Rehabilitation**
Do 14-16, Ho 01

Wagner, H.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – B 2,3
LPO 2003: GHR, GG, BK – TRGLS 3
BA 2005: -

Aufbauend auf diesen Kenntnissen und den aus der Grundlagenvorlesung bekannten biomechanischen Grundlagen werden Elemente des Bewegungsapparates, wie Wirbelsäule und Fuß, diskutiert. Hierbei wird insbesondere die biomechanische Charakterisierung der Materialien und Strukturen des Muskelskelettsystems herausgearbeitet:

- Biomechanische Eigenschaften des Skeletts, der Gelenke, sowie der Muskeln, Sehnen und Bänder
- Das Muskel-Skelett-System (Belastungsanalyse, Wirbelsäule, Fuß, Knie)
- Ganzkörperbewegungen (Gehen, Laufen, Energetik, Stabilität)
- Biomechanik von Orthesen und Endoprothesen

Praktika

(ab sofort melden Sie sich bitte bei Betreuungsbedarf für Tagespraktika und Blockpraktika bei Herrn Zirolì, Zi. 116, Hauptverwaltungsgebäude, Sprechstunde Do 11-12 Uhr, Anmeldung für das WS 2006/2007 bis zum 12. Oktober 2006)

079322 **Praktikum im Schulfach Sport (Betreuung von Tagespraktika und Blockpraktika)**
Mo 16-18, Ho 41

Hatkämper, U.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – BP
LPO 2003: -
BA 2005: -

079519 **Blockpraktikum**

Weigel, U.

Geltungsbereich:
LPO 1998: P, SI, SII – BP
LPO 2003: -
BA 2005: -

Allgemeine Studien

079600 Grundlagen der menschlichen Kommunikation und des Selbstmanagements

Schulze, B.

Blockveranstaltung, Leo 21 und Leo 22
12.-14.01.2007, 11-15 u. 19.-21.01.2007, 11-15

Geltungsbereich:

LPO 1998: -

LPO 2003: -

BA 2005: allgemeine Studien

Die Vorlesung behandelt die psychologischen, soziologischen und methodischen Grundlagen der menschlichen Kommunikation und des Selbstmanagements. Die Grundzüge der Rhetorik, Gesprächsführung, nonverbalen Kommunikation und Vorbereitung einer Rede werden ebenso behandelt wie Arbeits- und Lerntechniken, Timemanagement, Motivation, Projektmanagement und Problemlösungstechniken. Die Vorlesung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Moduls „Kommunikation und Selbstmanagement“ innerhalb der allgemeinen Studien, die für Studierende des 2-Fach-Bachelor Studiengangs obligatorisch sind. Sie bildet die Grundlage für die Teilnahme an den Seminaren des Moduls, weshalb ein vorbereitender oder begleitender Besuch der Vorlesung empfohlen wird.

Die Vorlesung wird jeweils zum Wintersemester als Kompaktveranstaltung an Wochenenden oder in der vorlesungsfreien Zeit angeboten. Die Seminare finden im Sommersemester statt.

Anmeldung über das Seminarbegleitsystem (TISES): <http://tises.hfc-rentanet.de>.

075987 Basketball

Zirol, S.

Di 10-12, HH

Geltungsbereich:

LPO 1998: -

LPO 2003: -

BA 2005: allgemeine Studien

Zusatzveranstaltungen

056636 Sportmassage für Fortgeschrittene

Völker, K.

Blockveranstaltung 12.12. u. 14.12. 2006, 8-11, Spomed

Neumann-Wedekindt, U.

Geltungsbereich:

Studienübergreifende Veranstaltung nach besonderer Ankündigung mit Unkostenbeitrag

Vertiefung der klassischen Massage in Theorie und Praxis; Behandlungen nach Sportverletzungen (maximale Teilnehmerzahl: 20)

Alle Kurse finden als Kompaktveranstaltung (je 2x 3 Std.) Voraussetzung für die Durchführung der Kurse sind mindestens 15 Teilnehmer. Sollten sich für den Fortgeschrittenen-Kurs nicht genügend Teilnehmer anmelden kann dieser auch optional als Anfängerkurs angeboten werden.

Wichtiger Hinweis: Da dieser Kurs von einer externen Lehrkraft angeboten wird, müssen wir eine Teilnahmegebühr in Höhe von 15,- € erheben.

Verbindliche Online-Anmeldung vom 01.09.2006 – 08.10.2006 bis 24.00 Uhr unter <http://sportmedizin.uni-muenster.de>

Literatur: Eitner, D.; Kuprian, W.; Meissner, L.; Ork, H.: Sportphysiotherapie

Veranstaltungen

056621 **Sportmassage für Anfänger**

Blockveranstaltung

Kurs 1: 07.11. u. 09.11.2006, 8 -11, Spomed

Kurs 2: 14.11. u. 16.11.2006, 8 -11, Spomed

Kurs 3: 21.11. u. 23.11.2006, 8 -11, Spomed

Völker, K.

Neumann-Wedekindt, U.

Geltungsbereich:

Studienübergreifende Veranstaltung nach besonderer Ankündigung mit Unkostenbeitrag

Einführung in die klassische Massage in Theorie und Praxis

Alle Kurse finden als Kompaktveranstaltung (je 2 x 3 Std.) Voraussetzung für die Durchführung der Kurse sind mindestens 15 Teilnehmer. Sollten sich für den Fortgeschrittenen-Kurs nicht genügend Teilnehmer anmelden kann dieser auch optional als Anfängerkurs angeboten werden. Es werden wie im vergangenen Semester jeweils 3 Anfänger Kurse mit je 20 Teilnehmern durchgeführt.

Wichtiger Hinweis: Da dieser Kurs von einer externen Lehrkraft angeboten wird, müssen wir eine Teilnahmegebühr in Höhe von 15,- € erheben.

Verbindliche Online-Anmeldung vom 01.09.2006 – 08.10.2006 bis 24.00 Uhr unter <http://sportmedizin.uni-muenster.de>

Literatur: Eitner, D.; Kuprian, W.; Meissner, L.; Ork, H.: Sportphysiotherapie

078967 **Kolloquium**

Mo 16-17, Labor Bewegungswissenschaft

Wagner, H.

Geltungsbereich:

Kolloquium zur Examensvorbereitung für die Prüfungsordnungen 1998 und 2003

Kolloquium für Examenskandidaten. Es können aktuelle Probleme besprochen werden. Die Studenten erlangen Hilfe bei der Planung und Durchführung der Examensarbeiten.

Rollplan Sportmedizin

Institut für Sportmedizin
 Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. K. Völker



Informationen zum Veranstaltungsangebot des Instituts für Sportmedizin

Vorlesungen:

Das Institut für Sportmedizin bietet neben den Vorlesungen im **Grundstudium** (Sportanatomie und Sportphysiologie) im **Hauptstudium** einen Vorlesungskanon, der im Laufe von 4 Semestern jeweils ein Thema aus dem Bereich der Sportmedizin anbietet (siehe Rollplan). Es soll interessierten Studenten die Gelegenheit gegeben werden, Einblicke in die verschiedenen Facetten der Sportmedizin zu erlangen.

Seminare:

Die Seminare im Rahmen des Hauptstudiums dienen dem Erwerb von Leistungsnachweisen. Interessenten, die nur in ein Thema hineinhören möchten, werden auf die Vorlesungen verwiesen. Der Seminarkanon deckt nahezu alle wesentlichen sportmedizinisch relevanten Themenfelder ab.

Rollplan Veranstaltungen Institut für Sportmedizin Sportwissenschaft FB 7

Vorlesungen				WS 06/07	SS 07
		Grundlagen der Sportanatomie		X	X
		Grundlagen der Sportphysiologie		X	X

Seminare				WS 06/07	SS 07
Fachwissenschaftliches disziplinspezifisches Wahlpflichtmodul A Sportmedizinische Aspekte des Leistungssports	WPM-LS	I: Biologische Grundlagen der motorischen Hauptbeanspruchungsformen im Sport	Spomed GG Spomed BK	X	
	WPM-LS	II: Sportmedizinische Diagnostik und Trainingssteuerung			
	WPM-LS	III: Ernährung im Leistungssport			X Ext. An- gebot
Fachwissenschaftliches disziplinspezifisches Wahlpflichtmodul B Sportmedizinische Aspekte der Prävention und Rehabilitation des Bewegungs- apparates	WPM-BA	I. Sportorthopädie / Sporttraumatologie	Spomed GG Spomed BK		
	WPM-BA	II. Sportbezogene Diagnostik und Training des Stütz- und Bewegungsapparates		X	
	WPM-BA	III: Sportmedizinische Aspekte der ambulanten orthopädischen Rehabilitation			

Rollplan Sportmedizin

Fachwissenschaftliches disziplinspezifisches Wahlpflichtmodul C Sportmedizinische Aspekte von Bewegung und Sport bei inneren Erkrankungen	WPM - HKL S-Lizenz Herzsport	Medizinische Grundlagen des Sports bei Inneren Erkrankungen I	Spomed GG Spomed BK	X	
	WPM - HKL S-Lizenz Herzsport	Medizinische Grundlagen des Sports bei Inneren Erkrankungen II / Med. Trainingslehre I			
	WPM - HKL S-Lizenz Herzsport	Didaktische Grundlagen des Sports bei Inneren Erkrankungen I + II / Med. Trainingslehre II			
	S-Lizenz Herzsport	Hospitationen / Lehrversuche			
	S-Lizenz Herzsport	Klinik Hospitation			
Fachwissenschaftliches themenspezifisches Wahlpflichtmodul Gesundheit	WPM GES	Biologisch-medizinische Aspekte des gesundheitsorientierten Sports	GES /BK GES / G/H/R		
	WPM GES	Aspekte und Modelle gesundheitsorientierten Sports erlernen und erfahren	GES /BK GES / G/H/R		
	WPM GES	Fitness als Gesundheitssport im wissenschaftlichen Fokus	GES /BK	X	
	WPM GES	Altersspezifische Aspekte gesundheitsorientierten Sports	GES / G/H/R	X	
		Forschungsmethoden- Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten	GES /BK GES / G/H/R	X	X